

# Lauchblatt

Die Stadtteilzeitung für Lauchhau und Lauchäcker gegr. 2003, Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker

Mitgliedsantrag mitten drin



S. 20  
Vaihingen hat jetzt eine Elektro-Rikscha!



Jetzt Mitglied werden und Rikscha fahren!



S. 8  
» Neues Musical: Linie 1



S. 24  
» Neues vom RepairCafe



S. 32  
» Neue Band im Jugendtreff



S. 22  
Die Patinnen der Baumbibliotheken

Am Samstag, 2. Juli ab 15:00 Uhr ist

## LAUCHFEST

Vorplatz vor dem Bürgerhaus

Leckeres zum Essen & Trinken, buntes Kinderprogramm  
Künstler aus dem Wohngebiet präsentieren ihre Werke.

02.07.2016, 21:00 Uhr: Mit EM-Public Viewing  
Viertelfinale



## Inhalt

- 3 **Bewährtes und Neues...**
- 4 **Triline aus München stellt sich vor**
- 5 **Anna-Maria Smile of an African Child**
- 6 **Veranstaltungen im Bürgerhaus**
- 7 **Sportliche Gymnastik für Senioren**
- 8 **Linie 1: Fahr mal wieder U-Bahn**
- 9 **Bericht aus dem Lauchcafé**
- 10 **Spielenachmittag für Senioren**
- 11 **Nachbarschaftsessen - syrisch**
- 11 **Viel Arbeit im Bürgerhaus**
- 15 **Qi-Gong | Tai-Chi im Bürgerhaus**
- 16 **Ich mache was ICH will - oder?**
- 18 **Oase fernab vom Alltag - Frauenfrühstück**

Mittelteil

**Bürgerforum e.V. mit Mitgliedsantrag**  
**Bürgerhaus - Räume zu mieten:**  
Informationen, Grundrisse, Preise

- 19 **Wo wohnt das Leben?**
- 20 **Vaihingen hat eine Elektro-Rikscha**
- 22 **Patinnen für die Baumbibliothek**
- 24 **Repair Café Lauchhau-Lauchäcker**
- 26 **Wie läuft ein typisches Repair Café ab**
- 27 **Renovierung des Familienzentrums**
- 28 **Aktionen und Feiern im Lauchcafé**
- 29 **Malkurse, Ausflug zum VDI-Haus**
- 30 **Kein Tag zum Weinen - Jugendtreff**
- 31 **Stunde der Musik - Jugendtreff**
- 32 **Kultur<sup>2</sup> - Programm 9/2016 bis 1/2017**
- 33 **Viele Veränderungen beim 1.FCLL04**
- 34 **Angebote für Alle** in Lauchhau-Lauchäcker
- 35 **Das Bürgerforum** Lauchhau-Lauchäcker  
Anschriften, Vorstand, Mailinglisten
- 36 **Häufig gestellte Fragen**

## Informationen aus dem Stadtteil - Ihre Mithilfe und Mitarbeit ist gefragt!

Mit der Stadtteilzeitung wollen wir Sie über all die Themen unterrichten, die mit dem Wohngebiet Lauchhau-Lauchäcker sowie mit dem Bürgerhaus in Zusammenhang stehen. Hierbei sind wir jedoch auf Ihre Hilfe angewiesen.

Haben Sie Informationen aus dem Stadtteil - schicken Sie sie bitte an die Redaktionsadresse oder kommen Sie direkt bei unserer Redaktion vorbei. Vielleicht können wir Sie sogar für eine Mitarbeit begeistern!

## Impressum

**LAUCHBLATT**– Stadtteilzeitung für Lauchhau-Lauchäcker. 18. Ausgabe seit 2003.

**Erscheinungsweise:** regelmäßig unregelmäßig

**Auflage:** 1.400 Exemplare

**Herausgeber:**

Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V.

**Redaktion:** Gela Koschel, Ursula Stübenrath, Peter Kungl, Andreas Meyke - und demnächst vielleicht auch Sie.

**Redaktionsanschrift:** Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker, Meluner Str. 12, 70569 Stuttgart  
Tel. 0711/ 23 11 812, Fax 0711/23 11 813

**E-Mail:** redaktion@lauchaecker.de

**Redaktionsschluss:** wird bekannt gegeben

**Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V.**

**Geschäftsstelle:** Meluner Str. 12

70569 Stuttgart, Tel. 0711/ 23 11 812

**Bankverbindung:** Volksbank Stuttgart eG,

IBAN DE30 6009 0100 0100 3960 03

BIC: VOBAD<sup>ESS</sup>XXX

Spenden sind jederzeit willkommen.

**Manuskripte und Copyright:** Bei der Zusendung an die Redaktion wird das Einverständnis zum Abdruck vorausgesetzt; ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht jedoch nicht. Abgedruckte Beiträge können gekürzt oder redaktionell bearbeitet sein. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Die Urheberrechte der veröffentlichten Beiträge liegen beim jeweiligen Autor.

**Layout:** Tihomir Casni

**Druck:** S-Kopierlädle, [www.s-kopierlaedle.de](http://www.s-kopierlaedle.de)

**Versand:** Verteilung durch das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker.

**Die Stadtteilzeitung ist kostenlos.**

**Wir freuen uns aber über jede Spende!**

**Zur Info:** Die Druckkosten für dieses Lauchblatt betragen 1,12 € pro Exemplar.

## » Bewährtes und Neues...

...im Bürgerhaus, im Familienzentrum und im Wohngebiet

Von Gela Koschel und Ursula Stübenrath

**W**as braucht es eigentlich im Wohngebiet? Was wolltet ihr, was wollten Sie schon immer mal ausprobieren, unternehmen, tun und lassen? Und was wollen wir selbst und wie können wir euch unterstützen? Viele altbewährte Angebote und Aktionen finden immer wieder statt. Aber auch so manches Neue wird probiert. Und eine Menge Ideen schwirren noch in unseren Köpfen rum.

So halten Sie im Moment die 18. Ausgabe unserer Stadtteilzeitung „Lauchblatt“ in der Hand. Es wird im Herbst den 25. Kindersachenbazar geben, die 80er-Jahre Party findet am 19.11.16 zum 5. Mal statt.

Am 02. Juli 2016 werden wir wieder unser großes Stadtteilfest, das „Lauchfest“ feiern (ganz neu im Kinderprogramm-Angebot: Reiten!) und auf dem Weihnachtsmarkt wird das Bürgerforum auch dieses Jahr mit einem Stand und den singenden Engeln vertreten sein.

Es gibt Kursangebote und offene Treffs sowohl im Bürgerhaus als auch im Familienzentrum, die manchmal schon seit vielen Jahren stattfinden. Andere Angebote waren oder sind ganz neu, manche gibt es auch nicht mehr.

Verändert hat sich die Altersstruktur. Aus Kleinkindern sind Jugendliche geworden und so mancher Nachwuchs hat das Wohngebiet auch schon verlassen.

Der ständige Wandel ist im Familienzentrum besonders deutlich spürbar.

Die Angebote und die Räume sind vor allem auf Familien mit kleinen Kindern (meistens bis Eintritt in die Schule) zugeschnitten. Damit einher geht auch eine Fluktuation der ehrenamtlich Aktiven im FAZ. Das bedeutet natürlich noch lange kein Aussterben der jungen Familien. Allerdings müssen immer wieder Nutzer und Aktive gefunden werden, die mit neuen Angeboten des FAZ beleben. Die ehrenamtlichen Aktivitäten werden im FAZ und im Bürgerhaus gleichermaßen von uns Koordinatorinnen unterstützt. Zusätzlich zu unseren Präsenzzeiten im Bürgerhaus gibt es jetzt auch im FAZ eine solche: donnerstags von 14.30 – 16.30 Uhr ist Gela im Büro des FAZ anzutreffen.



Gela Koschel



Ursula Stübenrath

Kurse und Angebote müssen ständig den sich ändernden Bedarfen angepasst werden.

In unseren Köpfen herrscht ein reger „Ideen-Verkehr“ und wir möchten euch hiermit darum bitten, dieses „Verkehrschaos“ in geregelte Bahnen zu lenken.

Und so könnt ihr uns helfen: Unten findet ihr einige unserer Ideen/Vorschläge, die ihr nach euren Interessen ankreuzen könnt. Oder schreibt uns darunter eure eigenen Wünsche auf. Dann einfach den unteren Teil dieser Seite abtrennen und uns zukommen lassen. Viel Spaß dabei, wir freuen uns auf die Ergebnisse!

Bitte ausfüllen, ausschneiden und in den Bürgerhaus-Briefkasten einwerfen. Danke!

### Einige Vorschläge zum Ankreuzen:

- Brunch als Treffen zum Austausch von Urlaubstipps/ Erfahrungen
- Kochkurse für Erwachsene/Kinder
- Kleider-Tausch-Börse
- Zaubertricks lernen für Kinder
- Interaktives-Mitlach-Theater
- Selbstverteidigung für Frauen (Krav Maga)
- Spielertreffen mit „Spieleerklärern“ für die ganze Familie
- Philosophieren für Kinder/Jugendliche
- Kindertanz ab 8 Jahren
- Parkour-Workshop
- Erste Hilfe, lebensrettende Sofortmaßnahmen für Erwachsene
- Photoshop Workshop

- Bastel- und Handarbeitsangebote
- Malkurse für Kinder ab 12 Jahre
- Bodypercussion
- Tanzkurse
- Upcycling-Näh-Workshop
- Vortrag „Wenn die Eltern altern, Patientenverfügung, etc.“
- Wöchentlicher Mittagstisch (Ess-Kultur-Treff-Austausch...)
- eure eigene Ideen/Wünsche/Anmerkungen:

## » Dürfen wir uns vorstellen?

Wir sind Triline – eine Münchner Unplugged-Band

Von Melanie Renz

**T**riline kommt am 28. Oktober 2016 zu einem Konzert ins Bürgerhaus. Alte und neue Hits von LedZeppelin über Bryan Adams bis Ed Sheeran und Adele werden im ganz eigenen „Triline Sound“ erklingen.

Triline wurde 2013 gegründet und eher durch Zufall entstand die Dreierformation: Julia Dippel (Vocals/Percussion), Florian Stierstorfer (Vocals/Leadgitarre) und Melanie Renz (Vocals/2.Gitarre).

Wir lernten uns 2013 kennen und bemerkten, dass wir in dieser Konstellation freundschaftlich aber auch musikalisch gut harmonieren. Die Band war gegründet, es folgten erste Gigs in und um München.

Wir kombinierten bekannte Klassiker mit aktuellen Hits, interpretierten sie auf unsere ganz eigene Weise und heraus kam unser Sound, der sich durch Mehrstimmigkeit mit Abwechslung im Leadgesang auszeichnet.



Doch ob Triline an diesem Abend in gewohnter Manier zu dritt bleibt, bleibt abzuwarten.

Bis nach München hat sich rumgesprochen, welche musikalischen Talente in den Lauchäckern schlummern, und vielleicht kommt der ein oder andere „special guest“ mit auf die Bühne und unterstützt uns.... Man darf gespannt sein!

Wir freuen uns auf dieses ganz besondere Gastspiel in Vaihingen!

Karten können über das Bürgerhaus-Büro reserviert werden.

Mehr Infos zu Triline unter [www.triline-band.de](http://www.triline-band.de)

Anzeige:

## ...kompetent und immer für Sie da.



Kennen Sie schon unsere Kundenkarte?

...kompetent und immer für Sie da.



- 5 % Rabatt auf nicht apothekenpflichtige Artikel
- Wechselwirkungscheck und Medikamentenhistorie
- Jahresaufstellung für das Finanzamt
- Persönlicher Medikamentenservice und viele weitere Vorteile

Apothekerin Katja Treiber • Vaihinger Markt 16 • 70563 Stuttgart • Tel.: 0711 - 73 22 00

[www.apotheke-am-markt-stuttgart.de](http://www.apotheke-am-markt-stuttgart.de)

## » Anna-Maria Smile of the African Child e.V.

Von Vida Amankwa

**I**m Jahr 2012 gründeten Vida Amankwa und andere Mitglieder den Verein „Anna-Maria Smile of the African Child“. Er hilft behinderten Menschen in Ghana. Inzwischen ist der Verein auf 16 aktive Mitglieder angewachsen.

Anders als in Deutschland sind behinderte Kinder in der ghanaischen Gesellschaft nicht respektiert und werden häufig von ihren Familien in Krankenhäusern abgegeben. Die behinderten Kinder müssen dort den ganzen Tag verbringen und werden normalerweise nie von ihren Familien besucht.

Die Zustände in den Krankenhäusern sind allerdings leider oft erbärmlich und die Ausstattung mit Pflegebetten, Rollstühlen usw. ist häufig veraltet.

Unser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Zustände in diesen Krankenhäusern zu verbessern. Dazu haben wir letztes Jahr wieder einen Container mit Hilfsgütern (Pflegebetten, Rollstühlen, Windeln etc.) an zwei Krankenhäuser und ein Behindertenheim in Ghana verschickt, wo sie auch dringend gebraucht wurden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die Dinge für den Container gespendet haben! Ihre Spende hat bestimmt ein Lächeln auf das Gesicht der behinderten Kinder gezaubert.



Zum Beispiel müssen dank unserer Spenden im letzten Jahr viele Behinderte im Psychiatrischen Krankenhaus in Accra nun nicht mehr auf dem Boden schlafen, sondern können in Pflegebetten übernachten. Außerdem konnten wir vielen Behinderten einen Rollstuhl schenken. Auch über die Kleidung haben sie sich sehr gefreut. Auch in diesem Jahr werden wir wieder einen Container mit Hilfsgütern nach Ghana verschicken. Dafür sammeln wir vom 11. August bis zum 12. August von 18 bis 20 Uhr im Bürgerhaus Spenden für den Container (Kleidung, Rollatoren, Rollstühle, Windeln etc.). Außerdem sind wir noch dringend auf Geldspenden angewiesen, um den Transport des Containers zu finanzieren.

Die Kinder haben leider auch keine Küche. Wie suchen daher Freiwillige, die für die Küche spenden. Wir freuen uns über jede Spende! Spendenkonto:

**Anna-Maria  
Smile of the African Child e.V.:**  
Telefon(Vida Amankwa): 0173-5825942  
IBAN: DE35600100700940996702

Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen können auf Wunsch ausgestellt werden. Mehr Informationen finden Sie demnächst auf unserer Homepage

[www.african-child.de](http://www.african-child.de)



## » Veranstaltungen im Bürgerhaus

### Wochenübersicht regelmäßiger Angebote

Im Bürgerhaus finden die ganze Woche über Veranstaltungen statt, die für interessierte Mitbürger und Mitbürgerinnen offen sind. Für eine Veranstaltung ist es notwendig, sich anzumelden. Die Kontaktdaten finden Sie bei den Terminen, bzw. nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie im Bürgerhaus.

Bürozeiten: Montag 14.30 – 17.30 Uhr,  
Mittwoch u. Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr,  
Tel.: 0711/ 23 11 812,  
E-Mail: buergerhaus@lauchaecker.de

## Montag

- 15:00 – 19:00 Uhr **Klavierunterricht**  
Kontakt: Wolfgang Mörike  
Tel. 0711/ 64 94 79 2
- 19:00 – 20:30 Uhr **Yoga**, Kontakt: Bettina Wurm  
Tel. 0711/ 67 71 52 2  
kurse@yoga-mobil.com
- 20:45 - 22:00 Uhr **Blechbläsergruppen**

## Dienstag

- 11:00 – 12:30 Uhr **Englische Kleinkinder-Musikgruppe**
- 14:30 – 17:30 Uhr **Seniorenarbeit**, Café im Bürgerhaus, jeden 1. Di./Mon.
- 17:00 – 19:00 Uhr **Hausaufgabenhilfe**  
ab der 5. Klasse, kostenlos  
www.treffpunkt-leben-lauchhau-lauchaecker.de
- 15:00 – 19:00 Uhr **Klavierunterricht**  
Kontakt: Wolfgang Mörike  
Tel. 0711/ 64 94 79 2
- 18:30 – 19:30 Uhr **Sportliche Gymnastik**  
Kontakt: Rita Wunsch
- 20:00 – 21:00 Uhr **Qi Gong Kurs**  
Kontakt: übers Bürgerhaus

## Mittwoch

- 10:00 – 11:30 Uhr **Kinderturnen**  
KITA, Meluner Str. 12
- 10:00 – 12:00 Uhr **Englische Kleinkinder-Musikgruppe**
- 15:00 – 16:00 Uhr **TaiChi/ Gymnastik**
- 17:00 – 19:00 Uhr **Hausaufgabenhilfe**  
ab der 5. Klasse, kostenlos  
www.treffpunkt-leben-lauchhau-lauchaecker.de
- 18:45 – 20:15 Uhr **Yoga**
- 20:30 – 22:00 Uhr **Yoga**

## Donnerstag

- 19:00 – 22:00 Uhr **Nachbarschaftsstreicher**  
14-tägig, Fr. Kasprick,
- 20:00 – 22:00 Uhr **Flötengruppe für Erwachsene**, (1x im Monat),  
Kontakt: Frau Alsheimer  
annette-alsheimer@arcor.de

## Freitag

- 14.00 – 15:00 Uhr **Jungbläser**, Evangelische Kirchengemeinde Vaihingen,  
Kontakt über Bürgerhaus
- 18.00 – 19:00 Uhr
- 19:30 – 23:00 Uhr **KULTUR<sup>2</sup>** (1x im Monat)
- 19.00 - 23.00 Uhr **Freitagsplenum** des Bürgerforums, alle 3 Monate.  
Die Termine werden auf der Homepage in der Rubrik „Termin“ veröffentlicht.

## Samstag

Samstags finden im Bürgerhaus keine regelmäßigen Veranstaltungen statt. Die Räume des Bürgerhauses können für private Veranstaltungen gemietet werden. Nähere Informationen unter [www.lauchhau-lauchaecker.de](http://www.lauchhau-lauchaecker.de)

- 1 mal im Monat: Treffen des eritreischen Kulturvereins
- ca. alle 2 Monate Repair Café von 14-18 Uhr

## Sonntag

- ab 16:00 Uhr **CoffeeBar**
- 17:00 – 18:15 Uhr **Treffpunkt-Leben Gottesdienst**
- 17:00 – 18:15 Uhr **Kindergottesdienst**  
0-3, 4-8, 9-11 Jahre  
www.treffpunkt-leben-lauchhau-lauchaecker.de

## » Sportliche Gymnastik

dienstags ab 18:30 Uhr im Bürgerhaus

Von Rita Wunsch

**J**a, wir sind umgezogen und nicht mehr im Hort, Stiftswaldstraße 3.

Am 31. April 2016 wurde der Hort in der Stiftswaldstraße 3 nach mehr als 48 Jahren geschlossen. Viele Kinder haben dort im Kindergarten Stiftswaldstraße die ersten Jahre ihres Lebens verbracht und später, als aus dem Kindergarten der Hort wurde, gab er Schulkindern aus unserem Wohngebiet eine erlebnisreiche neue Heimat.

Auch die Gymnastikgruppe profitierte vom Hort. Jeden Dienstagabend konnten wir im großen Raum trainieren und nach der Stunde waren wir rasch wieder daheim. Aus und vorbei.

Natürlich sprang das Bürgerforum uns zur Seite, und seit dem 5. Mai 2016 können wir nun wie gewohnt von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr trainieren – nur jetzt eben im großen Saal des Bürgerhauses. Dort wurde uns auch ein Schrank zugeordnet, und ich muss nicht mehr mit den sportlichen Gerätschaften durchs Lauchhau marschieren.



Jederzeit können Sie bei uns einsteigen und sich eine sportliche Gymnastikstunde gönnen. Wir bemühen uns in der Stunde, alle unsere Gliedmaßen zu bewegen, damit wir nicht steif werden und unser Gleichgewicht stärken. Oft endet die Stunde auch mit einem fröhlichen Miniwettkampf oder mit einer ruhigen Minute ohne Stress. Um 19:30 Uhr gehen wir wieder nach Hau-

se mit dem Bewusstsein, etwas für uns getan zu haben. Sport hält jung egal wie alt wir sind.

Wir haben Urlaub ab 1. Juli und beginnen wieder am Dienstag, 16. August um 18:30 Uhr mit der Gymnastik im Bürgerhaus, Meluner Straße 12.

Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein.

## » Tai Chi

Von Helga Orłowski

**I**mmer am Mittwoch von 15 bis 16 Uhr findet im Bürgerhaus Entspannung mit Helga Orłowsky statt.

Qi Gong und Tai Chi sind gut für den Atem, stärken das Gleichgewicht und die Konzentration.

Sie sind jederzeit herzlich willkommen um sich zu entspannen.

## » Ein Klavier, ein Klavier

Von Wolfgang Mörke

**D**er Alltag ist oft ausgefüllt mit vielen Terminen, auch bei jüngeren Leuten. Da bleibt mitunter wenig freie Zeit für zusätzliche Entfaltung...

Wer sie dennoch findet zwischen all den zahlreichen Aktivitäten und Musik selber machen möchte, der ist herzlich willkommen beim Klavier(Keyboard)-Unterricht. Dieser richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche, Anfänger bis Fortgeschrittene und findet am Montag- und

Dienstag-Nachmittag jeweils von 15-19 Uhr im Bürgerhaus statt, sowie an anderen Wochentagen außerhalb, auf Wunsch auch zuhause.

Dabei steht nach bewährtem Ansatz das individuelle Fördern des Einzelnen mit Spaß an der Musik im Vordergrund. Interessenten melden sich bitte bei:

Dipl.-Musiker Wolfgang Mörke,  
Tel. 0711/ 64 94 792,  
wolfgang.moerike@gmx.de



## » Fahr mal wieder U-Bahn

„Linie 1“ – Der Musical-Workshop im Bürgerhaus

Von Janis Binger



**M**an stelle sich vor, man geht in seine Lieblingskneipe. Eine kleine, schnuckelige Eckkneipe, kaum bekannt und fast nur Stammgäste. Und jeder kennt jeden, und jeder versteht sich mit jedem. Man ist fast jeden Abend da und jeden Abend ist es schön, und wenn man nicht da ist, dann hat man immer so ein bisschen Sehnsucht nach der Kneipe und den Leuten. Von Zeit zu Zeit kommen auch neue Leute dazu, aber die sind so gut wie immer cool und man nimmt sie auf. Die Kneipe ist eine eingeschworene Gesellschaft, du verstehst sie nur, wenn du einmal drin warst, und die Wirtin ist sowieso die beste Wirtin, die es gibt.

Hach, ich liebe Metaphern. Der Titel, der über diesem Artikel steht, verrät uns, die Metapher bezieht sich auf die Aufführung von Linie 1 des Musical-Workshops. Nicht-Szenekenner werden sich fragen: Was ist der Musical-Workshop?

Wir schreiben das Jahr 2013 und das Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker kommt auf die Idee, für die Osterferien einen Musical-Workshop für 12- bis 16jährige anzubieten. Als ausführende Hand findet sich Melanie Renz, eine Musicaldarstellerin aus München. Die möchte Grease aufführen, das haben wir Schauspieler getan. Schaut man sich diese Aufführung heute an, muss man ein bisschen zwischen „Oh Himmel, war das schlecht damals“ und „Och, wie süß“ schwanken.

Aber mangelnde Professionalität hin oder her – es war ein bisschen Liebe auf den ersten Blick. Also folgte Footloose, also folgte Ronja Räubertochter, also folgte die Rocky Horror Show. Und bei der Rocky Horror Show haben wir wahrscheinlich das letzte bisschen Professionalität aus dem kleinen Saal im Bürgerhaus gekratzt und hatten sogar eine eigene Maskenbildnerin.

Inzwischen waren wir auch schon länger eine Stammkneipe. Von vorne bis hinten, mit Liedern und Runninggags und man denke sich, was sonst noch so dazugehört. Wir haben die Rocky Horror Show in den Herbstferien dann nochmal aufgeführt, und schließlich, dieses Jahr in den Osterferien, kam die Linie 1.



# STADTTEIL- UND FAMILIENZENTRUM LAUCHHAU-LAUCHÄCKER

Linie 1 war ein Mammutprojekt. Unser längstes Stück bisher, die meisten Schauspieler hatten drei bis vier Rollen, aber gleichzeitig waren die Ferien dieses Jahr keine zwei, sondern anderthalb Wochen lang. Linie 1 war auch das abgedrehteste Stück bisher (und wir ha-

das ganze Stück auf schauspielerischer Ebene ein Sprung nach vorne – und ein nicht zu knapper. Vielleicht ist es einfach leichter, Menschen zu spielen als Zombies, vielleicht waren es die Schauspielübungen letzten Herbst, vielleicht auch ganz was anderes, aber unsere

Und es gab noch einen anderen Wandel – die jüngere Generation rückt nach. Bisher ist die Gruppe gemeinsam gealtert, und auch das Alter der Neuzugänge war immer in einem gewissen Rahmen, dieses Mal sind fünf 12-/13-jährige dazugekommen. Linie 1 hat quasi einen Generationswechsel eingeleitet, und wir Veteranen werden in mehr oder weniger naher Zukunft abgelöst. Das kann einem Angst machen, aber eigentlich macht es uns eher froh. Denn dass der Workshop ausstirbt, will nun wirklich niemand.



ben immerhin schon die Rocky Horror Show gespielt!). Wir hatten Rollen wie den lispelnden Verschwörungstheorien-Freak („Ja! Ich bin ein Opfer! Auch du bist ein Opfer! Wir alle sind Opfer, Opfer des Systems!“), Risi und Bisi („Die Sunny lacht nur, wenn die Sunny scheint! Kicher, kicher.“), Omas, die sich übers Kacken unterhalten („bei mir kam’s neulich ganz gelb, fast wie Vanillesauce“), und die Wilmersdorfer Früher-war-alles-besser-Naziwitwen. Die Berlin verteidigen. Knüppel aus dem Sack.

schauspielerischen Fähigkeiten sind auf jeden Fall gewachsen.

Es ist immer noch schön in unserer Stammkneipe. Wir haben immer noch jedes Mal aufs Neue Spaß da, und es kommt immer noch jedes Mal aufs Neue zu schönen Momenten. Es kommen immer mehr Jungspunde in die Kneipe, aber das ist gut und sie gehören jetzt auch zu uns, wir sind immer noch wir und ich werde immer noch ein bisschen kitschig, wenn ich von uns spreche. Wir sind einfach froh, dass es die Kneipe gibt, und hoffen, dass sie so schnell nicht zumachen wird.

Linie 1 war auch das erste Mal, dass wir technisch keinen Fortschritt zum Vorgängerstück gemacht haben, und wenn es einen gab, war der das mehr als geile Bühnenbild. Mehr gibt der kleine Saal aber auch einfach nicht her. Dafür war



## » Bericht aus dem Lauch-Café

Von Gudrun Casni

**W**ieder einmal möchten auch wir uns hier zu Wort melden und berichten, was Seniorinnen und Senioren in diesem Stadtteil so erleben (können).

### Café-Nachmittage

Immer (oder fast immer) treffen wir uns am ersten Dienstag im Monat zu unserem Café-Nachmittag im Bürgerhaus. An diesen Nachmittagen sitzen wir in froher Runde zusammen und genießen zunächst Kaffee und Kuchen von einem reichhaltigen Kuchenbuffet, bevor wir dann ein abwechslungsreiches Programm erleben. So wurden wir mit auf Reisen in den Himalaya und auf den Jakobsweg genommen, mit Bildern und Berichten. Wie es in Russland zugeht, spielten uns die Kinder von „Treffpunkt Leben“ in dem Theaterstück „Vater Martin“ zu unserer Weihnachtsfeier.



Im Mai verabschiedeten wir aus unserem Kreis dann noch Pfarrer Thome aus der katholischen Kirchengemeinde, bekannt und beliebt für seine schwäbische Mundart. Dank seiner Zusam-

Unser Programm für das zweite Halbjahr: (Änderungen vorbehalten) immer 14.30 Uhr

05. Juli:

Sommerfest mit schwäbischer Lesung von Hannelore Damer

06. September:

„Gott sei Dank“ mit Hr. Helbig

04. Oktober:

„Als Kaltental noch Ausland war“ – mit Hr. Bartelmeß und anschließendem Vesper

08. November:

„Abwarten und Tee trinken“ – mit Fr. Helbig aus der Teestube Genuss-Voll

06. Dezember:

„Lieber guter Nikolaus“ ... oder auch viele Kleine...? – Lassen wir uns überraschen auf unserer Weihnachtsfeier



Lustig und ausgelassen feierten wir mit Unterstützung von Karin Olbrich den Fasching und freuen uns nun auf unser Fest im nächsten Monat Juli – unserem Sommerfest.

Auch in diesem Jahr hieß es wieder Abschied zu nehmen. Diakon Martin Pomplun-Fröhlich hat sich im März verabschiedet. Mit seiner frischen Art hat er unsere Nachmittage sehr bereichert und auch die von ihm organisierten Ausflüge waren immer ein tolles Erlebnis.

menarbeit mit Pfarrer Helbig ist unser Seniorenkreis ein ökumenischer Kreis.

Wie auch in unseren letzten Berichten im Lauchblatt, wollen wir jede/n Senior/in und Ruheständler/in herzlich einladen, in unserer Runde mit dabei zu sein! Wir freuen uns über alle, die seit Jahren treu zu uns kommen, und ebenso über alle, die sich hiermit einladen lassen.

Auf viele schöne Stunden laden wir ein und freuen uns auf euer zahlreiches Kommen!

Das Team vom „Lauch-Café“

Kontakt: Gudrun Casni | Meluner Str. 35 | 0711 – 1215 7712

## » Spiele-Nachmittage für Senioren

Von Gudrun Casni

**W**er gerne spielt und nicht nur zu Hause alleine die Nachmittage verbringen will, ist herzlichst eingeladen an jedem dritten Dienstag im Monat im Bürgerhaus in fröhlicher Gesellschaft zu spielen. Auch an diesem Nachmittag wird Kaffee ausgeschenkt und Köstliches dazu gereicht.

Bei einer großen Auswahl an Spielen sollte für jeden etwas dabei sein ... – oder man bringt sein Lieblingsspiel einfach mit.

Die Termine für das zweite Halbjahr: immer 14.30 Uhr: 19. Juli / 20. September / 18. Oktober / 22. November

Kontakt: Rosemarie Schlei

0711/ 6876 233 oder 01522/ 6651 301



## » Nachbarschaftessen, syrisch

Von Claudia Huß

**A**lle reden über Flüchtlinge. Keine Nachrichtensendung ohne das Thema. Die sogenannte Flüchtlingskrise polarisiert unser Land. Aber wer hat eigentlich schon einmal persönlich mit einem Asyl-Suchenden gesprochen? Wer kennt jemanden jenseits der Fernsehbilder?

Dazu gab es am achten April im Bürgerhaus bei einem Nachbarschaftessen Gelegenheit. Denn in der Meluner Straße wohnt seit Anfang November letzten Jahres Aycha aus Syrien, genauer gesagt aus Aleppo.

Zusammen mit ihren Freunden Mohamad, der ebenfalls aus Aleppo kommt, und Sulyman aus Damaskus, hat sie gekocht – für an die 70 Leute aus Lauchhau und Lauchäcker. Sulyman wollte dafür ausnahmsweise einmal seinen Deutschkurs schwänzen und schon am Vormittag mithelfen. Aber er wurde belehrt, er bekomme Geld fürs Deutschlernen und nicht fürs Kochen. Tja, so sind sie halt, die Deutschen. Dafür hat er dann nachmittags kräftig mitgeschnippelt.

Es gab ein traditionelles syrisches Gericht, typisch für Aleppo: Kibbeh. Dafür wurde schon am Vortag stundenlang eine Mischung aus Bulgur, Hackfleisch, Kartoffeln und Zwiebeln durch den Fleischwolf gedreht. Das war kostenloses Muskeltraining und ganz schön anstrengend. Na ja, wenn eine Syrerin diese Speise kochen kann, hat sie den Heiratstest bestanden und dafür werden keine Mühen gescheut. Allerdings wunderten sich manche Gäste, dass das Essen nicht so pikant war, wie sie es erwartet hatten. Arabisch muss doch scharf sein.....

Dazu gab es Tabouleh mit ganz viel Minze und Petersilie und zum Nachtisch arabischen Milchreis mit Datteln und Nüssen und Rosenwasser.

Während des Abends konnten sich die syrischen Köche mit den Nachbarn unterhalten, ihr Rezept weitergeben und zwanglos über anderes plaudern – natürlich gab es viele Fragen an die Flüchtlinge. Es wurde sogar gespendet und Aycha war darüber sehr gerührt und glücklich, denn mit 140 Euro monatlichem Taschengeld kommt man nicht weit (von wegen, die Asylanten leben hier in Saus und Braus).



Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend. Politiker reden gerne und viel über Integration, aber hier konnte man erleben, wie es geht!

## » Viel Arbeit im Bürgerhaus

Zur Finanzierung unserer Koordinatorinnen Gela Koschel & Ursula Stübenrath

Von Thomas Schene, Andreas Meyke und Peter Kungl



Proben zum Musical LINIE1 in den Osterferien 2016 mit der Kursleiterin Melaine Renz. Foto: Pit Kungl

**U**nseren beiden Koordinatorinnen im Bürgerhaus, Gela Koschel und Ursula Stübenrath, kennt inzwischen wohl fast jeder im Wohngebiet. Schließlich machen die beiden das schon seit über 8 Jahren (Ursula seit 2013 als Ersatz für Anne Seeger).

Sie kümmern sich darum, dass tolle Veranstaltungen im Bürgerhaus stattfinden, Kurse angeboten werden oder dass Bewohner des Wohngebiets im Bürgerhaus ihren Geburtstag oder andere Familienfeste feiern können. Kurzum, sie schmeißen den ganzen Laden. Wie viele Angebote es mittler-

weile im Bürgerhaus und im Familienzentrum Meluner Straße 41 gibt, kann man leicht feststellen, wenn man das Lauchblatt durchblättert. Beispielhaft seien genannt: Musical-Workshops, Yoga-Kurse, Kindersachenbasare und Kleidertauschbörsen, Lauchcafé, Nachbarschaftssessen, Frauenfrühstück, offene Treffs für Eltern mit ihren Kindern, Kinoabende, Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche. Auch dass wir jedes Jahr ein neues Lauchblatt in den Händen halten können, ist ganz wesentlich den beiden zu



Hier proben die „Profis“ mit langjähriger Musicalerfahrung zusammen mit den jungen NachwuchsschauspielerInnen. Foto: Pit Kungl

verdanken. Und nicht zuletzt wären ohne ihre Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung das jährliche Lauchfest und die Teilnahme des Bürgerforums am Vaihinger Weihnachtsmarkt kaum noch zu stemmen.

Möglich gemacht wird das mit der Förderung durch die Stadt Stuttgart. Das städtische Jugendamt unterstützt nämlich sogenannte Stadtteil- und Fa-



Fleißige Helfer beim Aufbau ...

Foto: Pit Kungl



... und an den Verkaufsständen

Foto: Yannis Koschel



Die drei himmlischen Engel auf dem Weihnachtsmarkt.

Foto: Axel Bodensteiner

milienzentren (SFZ) - unter diesem Begriff laufen auch das Bürgerhaus und das Familienzentrum Meluner Straße 41 - mit Zuschüssen für Personalkosten. Somit ist das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker als Träger des SFZ in der Lage, Gela und Ursula im Umfang von zusammen einer 50%-Stelle (20 Stunden pro Woche) beschäftigen zu können.

Die mit dem Betrieb des Bürgerhauses und der Vermietung von Räumen verbundenen Verwaltungstätigkeiten bereiten jedoch viel Arbeit, so dass Gela und Ursula (G&U) kaum mehr Zeit bleibt für die Entwicklung von neuen Programmen und Angeboten und die Unterstützung der vielen ehrenamtlich Tätigen im Wohngebiet. Ein ganz wichtiger Bestandteil der Arbeit der Koordinatorinnen im SFZ ist, Bewohner zu ehrenamtlicher Tätigkeit zu motivieren, indem sie etwa ein Essen für die Nachbarschaft oder einen Ki-

noabend im Bürgerhaus organisieren. Ganz hervorragend ist das zum Beispiel bei Jugendlichen mit - inzwischen schon mehreren - Musical-Workshops gelungen. Das Proben und schließlich die Aufführung von Musicals war ein großartiges Gemeinschaftserlebnis für die Teilnehmer, bei dem sie lernten, dass bei gegenseitiger Unterstützung Leistungen möglich sind, an die man vorher gar nicht geglaubt hat.

Seit das Familienzentrum in der Meluner Straße 41, das bis dahin rein ehrenamtlich betrieben und vom städtischen Elternseminar betreut wurde, ebenfalls vom Bürgerforum übernommen wurde, gibt es noch mehr Arbeit für Gela und Ursula. Zur Unterstützung der Frauen und Männer, die ehrenamtlich im Familienzentrum wirken, sind regelmäßige Präsenzzeiten vor Ort nötig.

Zudem wurden die Angebote im Bürgerhaus immer beliebter, alle Plätze

sind stets schnell belegt. Auch das führt dazu, dass der Koordinationsaufwand immer mehr steigt. Für den konzeptionellen Teil der Arbeit, die Entwicklung von neuen Programmen und Angeboten, bleibt kaum noch Zeit. Dass diese Aufgaben dennoch nicht völlig zu kurz kommen, ist dem Umstand zu verdanken, dass G&U sehr engagiert arbeiten und bereit sind, Überstunden zu leisten.

Weil dieser Zustand so nicht bleiben kann, hat das Bürgerforum Anfang 2015 beim Jugendamt eine Erhöhung der Förderung beantragt, um die Stelle auf 100% aufstocken zu können. Das Jugendamt hat unseren Bedarf auch sofort anerkannt und in seine Antragsliste aufgenommen, mit der es neue Förderungen von Koordinationsstellen (Erhöhung oder Neueinrichtung) in Stadtteil- und Familienzentren für den nächsten Haushalt der Stadt beantragte. Leider fand sich nichts von alledem im Entwurf des Haushaltsplans für 2016 und 2017 wieder, den Oberbürgermeister Kuhn und Finanzbürgermeister Föll vorlegten. Der Gemeinderat genehmigte letztendlich im Wesentlichen nur Personalförderungen von Einrichtungen, die bisher noch gar keine Förderung erhalten hatten. Die anderen SFZ, darunter leider auch wir, gingen hingegen leer aus bzw. es blieb bei der bisherigen Förderung.

Da die von G&U geleistete Arbeit auch in diesem erhöhten Umfang aber unverzichtbar ist, ist das Bürgerforum bereit, die zusätzlichen Arbeitsstunden aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Eine Weile ist das aus den Rücklagen des Vereins möglich. Auf Dauer kann



Unser Mister Repair Café Andreas Schneider im Fernsehinterview Foto: H. Suhre



Ganz wichtig: Die Helfer in der Küche.

Foto: H. Suhre

das Bürgerforum das jedoch nicht stemmen.

Das Bürgerforum wird sich deshalb weiterhin dafür einsetzen und bei den Stadträtinnen und Stadträten dafür werben, dass die dringend notwendige Aufstockung der Personalförderung ab 2018 bewilligt wird. Einen entsprechenden Antrag wird es im Frühjahr 2017 erneut stellen.

Nur dann können G&U Sprechzeiten im gewünschten Umfang auch im Familienzentrum anbieten und neue Angebote schaffen wie zum Beispiel offene wöchentliche Treffs im Bürgerhaus, eventuell verbunden mit einem Café oder Alltagsberatungen. Dann könnte das Bürgerhaus noch mehr ein zentraler Treffpunkt für das Wohngebiet werden als es jetzt schon ist.



Unsere Helferinnen beim Kindersachenbazar.

Foto: Pit Kungl



Ganz wichtig: Die Helfer am Empfang

Foto: H. Suhre



Am Besten ist das selber reparieren.

Foto: H. Suhre

Anzeige:

## Jede Menge Flötentöne und Rhythmikwerkstatt...

Blockflötenunterricht, Schlagwerk, Ensemblespiel  
für Kinder und Erwachsene  
individuell, fantasievoll, ganzheitlich  
Klassik, Jazz, Folklore, Musiktheorie

Alle C- und F-Flöten (Leihinstrument möglich)

[annette-alsheimer@kreativer-tanz-stuttgart.de](mailto:annette-alsheimer@kreativer-tanz-stuttgart.de)

Tel. 0711 – 6 87 10 86

## » Qi Gong im Bürgerhaus

...zunächst nur eine Idee...

Von Ralf Braun

...die schließlich durch Gespräche mit Gela und Ursula und entsprechenden Vorbereitungen immer konkreter wurde.

Im Juni 2015 war es dann tatsächlich soweit und es fand der erste Qi Gong-Kursabend statt. Seither findet der Kurs regelmäßig bis auf die Ferien statt.

Eine Stunde Zeit, um für sich selbst zur Ruhe zu kommen. Ein Abend in der Woche, um gemeinsam mit netten Leuten, durch verschiedene chinesische Übungsreihen und bei grünem Tee, zu „entschleunigen“. Zugleich stärken die Übungen auf sanfte Art und Weise den Körper und erhöhen die Beweglichkeit.

# 氣功

### Was ist Qi Gong?

Qi Gong ist eine Säule der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und die Wirkungsweise der Übungen ist überraschend vielfältig. Körper, Atmung und Geist, die sogenannten „drei Schätze“ werden im Qi Gong harmonisiert. In den Übungen wird

dieses Zusammenspiel praktiziert, unsere Wahrnehmung sensibilisiert, und wir lernen zugleich, uns selbst wieder mehr Achtsamkeit zu schenken. Qi Gong umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher Übungssysteme. So wird z.B. nach der äußeren Form zwischen Übungen in Bewegung, Bewegung und Ruhe, sowie in Ruhe unterschieden.

### Über mich und Qi Gong

2011 habe ich Qi Gong für mich entdeckt. Probleme mit der Wirbelsäule und eine hohe Belastung im Beruf führten dazu, dass ich dringend „etwas tun“ musste. Nach einer Phase des Suchens und Probierens fand ich schließlich Qi Gong und praktiziere es seither täglich. Ich bin Mitglied in der Tai Chi Akademie und habe dort Anfang 2014 eine Qi Gong-Lehrer-Ausbildung abgeschlossen. Qi Gong ist auch ständiges Lernen und Sammeln von Erfahrungen. Jährliche Fortbildungen mit 6 Wochenenden im Jahr sorgen für Vertiefung und Erweiterung der Übungssysteme.

Qi Gong hat mir wieder eine Ausgeglichenheit im Alltag zurückgegeben und den Körper gestärkt, so dass ich auch meine Rückenprobleme in den Griff bekommen habe. Die Übungen trainieren durch die sanften Bewegungen die Gelenke und die Tiefenmuskulatur, die für die Stützung des Körpers so wichtig ist.



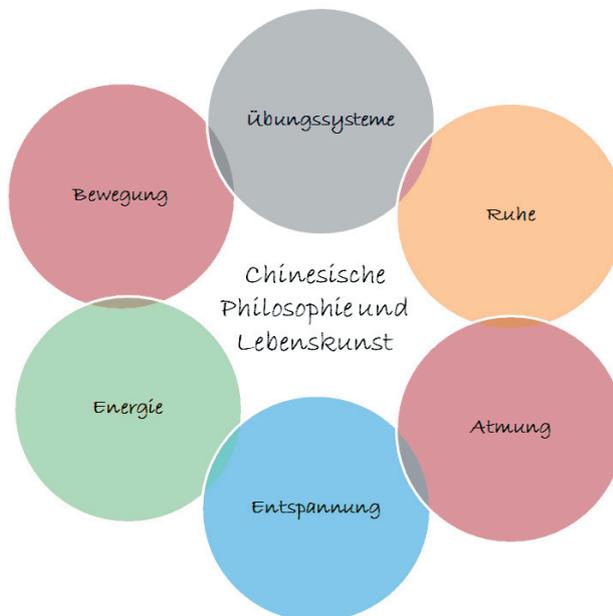
### An den Kursabenden

An den Abenden möchte ich zusätzlich zu den Übungen auch meine Erfahrungen des Lernens und Übens weitergeben und freue mich, wenn die Übungen bei den Teilnehmern gut ankommen. Das Schönste aber ist der nette Kontakt in der gemischten Gruppe, so dass ich mich immer auf den gemeinsamen Qi Gong Abend freue.

Falls das Interesse geweckt wurde, kann man sich gerne an das Bürgerhaus oder auch direkt an mich wenden.

Ralf

Kontakt: [buergerhaus@lauchaecker.de](mailto:buergerhaus@lauchaecker.de)  
[ralf.qg@web.de](mailto:ralf.qg@web.de)



### Fragen, Anregungen, Kritik:

„G & U“: Gela (Gela Koschel) & Ursula (Ursula Stübenrath)

Bürozeiten: Mo. 14:30 - 17:30, Mi. + Do. 9:00 - 12:00 Uhr  
Bürozeit Gela Koschel, Familienzentrum: Do. 14:30 - 16:30 Uhr

E-Mail: [buergerhaus@lauchaecker.de](mailto:buergerhaus@lauchaecker.de)

Telefon: (0711) 23 11 812

## » Ich mache, was ICH möchte – oder?

### Camp Nr. 7: Rückblicke und Einblicke

Von Moritz Starke

**G**roß und Klein – na fein!  
Zum Dritten – und vorerst letzten – Mal ging es am Sonntag, 31. Mai wieder für fünf Tage los in das grüne Herz Deutschlands – Thüringen. Über 60 jüngere und ältere Menschen füllten den Bus, der uns gemütlich, aber sicher ans Ziel brachte.

Vor Ort erwartete uns – wie den meisten schon bekannt – ein großzügiges Gelände, welches zum Spielen, Entdecken oder gemütlichen Verweilen einlädt. Besonders beliebt bei den Kindern ist – und das war absehbar – der Streichelzoo mit den teilweise exotischen Tieren (Alpacas – spucken die jetzt oder nicht?). Aber auch die weitflächige Terrasse sowie der Fußballplatz waren meist gut besetzt.



Schöne Erinnerungen: Alle Jahre wieder - unser Gemeinschaftsfoto Nr. 7



Hat schon Tradition: Spiel und Spaß, Musik und Thema: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein...

„Ich mache, was ICH möchte – oder?“  
Wir machten uns diese Tage auch Gedanken über Gott und die Welt. 1000 Menschen und Dinge, die mir sagen, wie

ich sein soll: Die Erwachsenen. Meine Lehrer. Meine Eltern. Meine MitschülerInnen. Manchmal sogar meine eigenen Geschwister! Die Werbebranche hat Ju-

gendliche längst als Konsumenten Nummer 1 entdeckt. Zur Last vieler Eltern. Du bist, was Du hast. Du bist, was Du kannst. Aber bist das wirklich Du? Möchtest Du das?

„Camp Courageous – Against the tide – gegen den Strom“. So lautete unser Oberthema.

Jungen Menschen steht die Welt offen. In diese Freiheit mischen sich viele Stimmen, die auf junge Menschen einreden: Dies und jenes sei wichtig! Es braucht Mut, den eigenen Weg zu finden. Courage. Es braucht Stärke, auch gegen die Meinung und Wünsche anderer, den eigenen Weg zu finden. Gegen den Strom. „Sei kindlich abhängig von Gott! - dafür königlich unabhängig von Menschen, ihrem Lob, ihrer Anerkennung!“ Dies haben Menschen mit Gott erlebt – und erfahren es noch heute. Diesen Erfahrungsspuren sind wir täglich gefolgt:



Wenn der Papa mit den Töchtern einmal wegfährt ...



Cookies & Cakepops: Erst selber gebacken - dann selber verputzt.

# TREFFPUNKT LEBEN LAUCHHAU-LAUCHÄCKER

Wozu lebe ich als Mensch auf der Erde? Was ist meine Bestimmung? Gibt es eine? Wie gehe ich mit Hindernissen um? Wie mit Scheitern? Was kann mein Leben mit Gott zu tun haben?



## Wer rastet – rostet

Es war immer wieder Action angesagt – auch wenn uns das Wetter nicht durchweg freundlich gesonnen war (tapfere Kids und Teens!). Die Kids lieben nach wie vor die „Rumpelburg“ - ein genialer Indoor-Spielplatz (nicht zu vergleichen mit den uns vielleicht bekannten Fabrikhallen!). Die älteren Kids, Teens und einige Erwachsene entdeckten per Kanu ein Naturschutzgebiet, wo man die Ruhe selbst findet. Naja, wenn das mit lebendigen Kids und Erwachsenen klappen würde. Aber um die Ruhe ging es nicht.



Wir hatten Freude am Bootfahren! Bei einem Ausflug nach Erfurt mussten die Teens den Umgang mit dem GPS-Gerät üben – und bestimmte Orte schneller als die andere Gruppe finden. Manchen mag ihr Smartphone dabei vielleicht mehr geholfen zu haben...



Selbst gemachte Pizza rockt: Ein Backblech durch vier: Haut rein!

Wer sich viel bewegt, bekommt viel Hunger – deswegen genießen wir in jedem Camp die „Gruppenpizzen“, die lecker im Holzofen gegart werden und wieder neue Kraft schenken.



## Ohne Speis kein Fleiß ...

Wer über 60 Leute mit Essen versorgen muss, der hat zu schufteln. Neben den Küchenteams von den Teilnehmern hatten wir ein zuverlässiges Küchentrio dabei, das uns kulinarisch sehr verwöhnt hat. Manche mussten ihr Vorhaben, im Camp etwas weniger zu essen und ein wenig abzunehmen, dann doch aufgeben. Da konnte man nicht widerstehen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Gudrun, Iris und Didi!

Von wegen: „die Jugend“ von heute! Was mich am meisten beeindruckte: Immer wieder gab es Spiele, bei denen Jung

und Alt zusammen waren. Manche mögen vielleicht denken, was da für Menschen in LL heranwachsen. Ich habe ältere Teens gesehen, wie sie als die Ältesten ihrer Gruppe einfühlsam Verantwortung

übernommen haben. Es war offensichtlich nicht immer einfach, alle unter einen Hut zu bringen. Es gab Gegenwind. Aber die Älteren haben das klasse gemeistert. Das fand ich sehr wertvoll.



Bis 2017? Noch ist offen, ob, wann und wo wir das Camp Nr. 8 veranstalten. Aber fühlen Sie sich und fühlt euch herzlich dazu eingeladen! Liebe Grüße, Moritz Starke, Pastor Treffpunkt Leben.



Heute kam endlich der Eismann: Lееееcker, leееееcker, ganz arg leееееcker!

## » Oase fernab vom Alltag Frauenfrühstück mit Kinderfrühstück

Von Aglaya Barthelmeß

**5** mal im Jahr verwandelt sich das Bürgerhaus in eine Oase fernab des üblichen Alltages. Wenn sich an diesen besonderen Samstagen die Türen öffnen, erwartet die Besucherinnen ein Ort zum Wohlfühlen. Ob Wintertraum, Frühlingserwachen oder Sommer, Sonne, Strand – der Saal ist bis ins Detail in liebevoller Feinarbeit geschmückt und lädt ein, in Gesellschaft lieber Frauen für ein paar Stunden die Welt draußen zu vergessen.

Auch das Buffet lässt keine Wünsche offen, neben Frühstücksklassikern wie Geflügelwurst-, Käse-, Obst- und Ge-

müseplatten ist es so vielfältig wie die Besucherinnen selbst. Viele bringen Spezialitäten aus allen Winkeln der Erde mit und so findet sich neben der Marmelade persischer Milchreis und zu den Brezeln gesellen sich Börek und Pide.

In diesem entspannten Rahmen lässt es sich wunderbar ins Gespräch kommen. Und die eine oder andere Freundschaft wurde hier schon bei Saft und Kaffee besiegelt. Ein kurzer Vortrag von namhaften Referentinnen zu Themen, die Frauen oft und viel im Alltag beschäftigen, rundet das Programm ab und bietet den Besucherinnen die Möglichkeit, sich im Anschluss mit anderen Frauen

zum jeweiligen Thema auszutauschen.

Damit die Frauen diese besonderen Stunden sorglos genießen können, findet parallel ein Kinderfrühstück mit anschließendem Kinderprogramm statt.

Lassen auch Sie sich einladen dabei zu sein. Das nächste Frauenfrühstück ist am Samstag, 16.07.2016 um 9:00 Uhr.

Weitere Termine:

24.09. und 3.12.2016, jeweils 9:00 Uhr

Die Frauen und das gesamte Frauenfrühstück-Team freuen sich auf Sie!

Anzeige:

## Weinhaus Der Gallier

Stuttgart-Vaihingen

Wörthstr. 20, neben Bäckerei Sehne

- *ständig über 150 Weine aus Deutschland, Italien, Frankreich und Spanien auf Lager*
- *....nicht nur teuer: Weine ab 4,90 €*
- *natürlich können Sie die Weine an der Weintheke auch verkosten*
- *Weinproben, Firmenfeiern*

Meine Öffnungszeiten:

Mo.-Mi.: 12.00 - 19.00 Uhr

Do. und Fr.: 11.00 - 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 bis 15.00 Uhr



## » Wo wohnt das Leben? Rückblick auf mein 1. Jahr in LL

Von Moritz Starke

**L**eben teilen?  
Ich bin nun seit über einem Jahr Pastor im Treffpunkt **LEBEN** Lauchhau-Lauchäcker. Das Herz unserer Gemeinde ist es, „Leben zu teilen“. „Gemeinsam das Leben in LL zu gestalten.“

Ich sehe, wie das auf unterschiedlichste Weise und in verschiedensten Gruppen geschieht: Da gibt es einen Hauskreis, der sich wöchentlich trifft und über Gott und die Welt austauscht. Da gibt es einen Männerkreis, ein Frauenfrühstück, wo es spezifischer zugeht. Gottesdienste, Beteiligung bei Aktionen im Stadtteil usw.

Gearbeitet wird meist woanders  
Mir ist aufgefallen, dass LL eine typische Wohnsiedlung ist: Schule, Ausbildung und Arbeit finden woanders statt.

In LL wird gewohnt, geschlafen, gegessen. Wer gerne Sport macht, findet auch noch einen Ort im Stadtteil.

Was tut und täte unserem Stadtteil gut?  
In der Bibel, im Alten Testament, heißt es in Jeremia 29, 7: „Suchet der Stadt Bestes!“

Warum auch immer Sie im Stadtteil gelandet sind, wie stellen Sie sich dieses „Beste“ vor?

Haben Sie in Ihrer Freizeit dafür überhaupt ein Herz und Kapazitäten? Und wissen nur nicht so recht, wie machen? Oder wollen Sie nach der harten Arbeit ihre (wohlverdiente!) Ruhe?

Das Leben in LL gestaltet sich nicht von selbst. Ein grundlegender Auftrag Gottes an die Menschen ist es, das Leben auf dieser Erde zu gestalten. Kein anderes Lebewesen kann so viel Gutes wie Zerstörerischen zum Leben beitragen wie der Mensch.

Wir wollen gerne diesem Auftrag in LL gerecht werden. Aber alleine schaffen wir das nie als Gemeinde. Wie stellen Sie sich „das Beste“ für LL vor? Welche Ideen kommen Ihnen? Welche Fragen? Kommen Sie gerne auf uns zu, um gemeinsam nach „dem Besten“ für LL zu suchen und daran zu arbeiten.



Herzlichst, Ihr Moritz Starke (Pastor)

P.S.:  
Ein paar konkrete Ideen gibt es schon:

### 1. Hausaufgabenbetreuung

Wir bieten seit über zehn Jahren dienstags und mittwochs Hausaufgabenbetreuung an. Inzwischen sind wir lediglich drei Mitarbeitende.

Mögen Sie Kinder und Teens? Können Sie ein paar Schulhalte vermitteln? Die Kinder ermutigen, dran zu bleiben? Dann würden wir uns über Verstärkung freuen. Melden Sie sich!

Oder haben Sie Kinder, die für eine Hausaufgabenbetreuung in Frage kämen? Gerne passen wir da den Rahmen (Alter usw.) an die tatsächlich vorhandenen Bedürfnisse an!

### 2. Kinder Kinder sein lassen?

Wir bieten sonntags parallel zum Gottesdienst immer ein Programm für Kinder an. Neben sinnstiftenden biblischen Geschichten gibt es jede Menge Platz zum Toben. Wer sich vorstellen kann, unser Team hierbei zu unterstützen, kann sich jederzeit gerne melden!

### Wöchentliche Veranstaltungen:

Alle Veranstaltungen von TL-LL sind öffentlich und der Eintritt ist frei. Alle sind herzlich willkommen!

**Dienstag** (Bürgerhaus):  
17.00 -19.00 Hausaufgabenhilfe  
kostenlos, ab Klasse 5

**Mittwoch** (Bürgerhaus):  
17.00 -19.00 Hausaufgabenhilfe  
kostenlos, ab Klasse 5

**Donnerstag:** (Privatwohnungen)  
19.30 -21.00 Hauskreis

**Sonntag:** (im Bürgerhaus):  
16.00 -17.00 CoffeeBar  
17.00 -18.15 Gottesdienst  
Kinder-Gottesdienst  
mit Abendessen f. Kinder  
(0-3 J., 4-8 J., 9-12 J.)  
18.15 -19.30 Potluck (gem. Essen)  
am 1. Sonntag im Monat

### Regelmäßige Veranstaltungen:

Frauenfrühstück (16.07., 24.09., 03.12.)

Frauen-Gesprächskreise  
(Do. 9.00, Fr. 19.30, 1x Monat)  
Männertreff (Fr. 19.30, 1x Monat)

Glaubens- und Taufkurse, Vorträge,  
Klausurtag, Gemeindefreizeit,  
Kinder- & Jugendcamp, etc.

Genaue Orte, Zeiten und Themen:  
Im Internet - oder ruft einfach jemanden von den in Artikeln genannten an!

[www.treffpunkt-leben-lauchhau-lauchaecker.de](http://www.treffpunkt-leben-lauchhau-lauchaecker.de)

### 3. Sie haben Teenager ab 12 Jahren?

In loser Folge treffen wir uns zum Spielen, Kochen und einfach Quatschen. Kontaktiert mich gerne, um dazu zu stoßen.

# BÜRGERHAUS LAUCHHAU-LAUCHÄCKER



Halle im Erdgeschoss



Mehrzweckraum im Erdgeschoss



Großer Saal im Erdgeschoss



Großer Saal im Erdgeschoss



Gruppenräume 1 und 2 im



Obergeschoss (Trennwand offen)



▲ Saalküche EG ▼ Halle im OG



OG: ▲ Küche ▼ Nutzerbüro



Der Spielplatz im Außenbereich der Kindertageseinrichtung kann bei Veranstaltungen mit genutzt werden.

Das Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker bietet viel Platz für Feste aller Art. Die **Saalküche im Erdgeschoss** ist reichhaltig ausgestattet:

- Gastronomie-Geschirrspülmaschine
- Backofen, Dunstabzug
- Ceran-Kochfeld mit 5 Kochstellen
- Zwei große und zwei kleine Kühlschränke
- 70 Geschirrgarnituren, Besteck

Ausstattung der **Küche im Obergeschoss**:

- Haushalts-Geschirrspülmaschine
- Backofen, Dunstabzug, Ceran-Kochfeld
- Kühlschrank, Mikrowelle
- 30 Geschirrgarnituren, Besteck

Zudem können Musikanlage und Beamer dazu gemietet werden.

## Kontakt BÜRGERHAUS:

Ansprechpartner: **G&U Gela Koschel** und **Ursula Stübenrath**  
 Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker, Meluner Straße 12, 70569 Stuttgart  
 ▶ Tel. 0711 / 231 18 12 ▶ Fax. 0711 / 231 18 13  
 ▶ Mo 14:30 – 17:30 Uhr | Mi + Do 09:00 – 12:00 Uhr  
 ▶ E-Mail: [buergerhaus@lauchaecker.de](mailto:buergerhaus@lauchaecker.de)

[www.lauchhau-lauchaecker.de](http://www.lauchhau-lauchaecker.de)



Im Westen des Stuttgarter Stadtteils Vaihingen liegt inmitten des Grünzugs zwischen den Wohngebieten Lauchhau und Lauchäcker das

## KINDERHAUS+BÜRGERHAUS LAUCHHAU-LAUCHÄCKER.

Neben der städtischen Tageseinrichtung für Kinder ist in diesem schönen Neubau ein Bürgerhaus untergebracht, das vom Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker betrieben wird.

Mit der Unterstützung vieler Spender konnten ca. 300 m<sup>2</sup> Bürgerräume realisiert werden.



### Spender für die Bürgerräume:

- Friedrich Scharr KG
- U. I. Lapp GmbH
- Albrecht-Locher-Stiftung
- Vaihinger Bezirksbeirat
- Landesbank Baden-Württemberg
- Friedenskirche Lauchhau-Lauchäcker
- OB Dr. Wolfgang Schuster
- und viele kleine und große Spenden von der Bewohnern und den Förderern.

STUTTGART



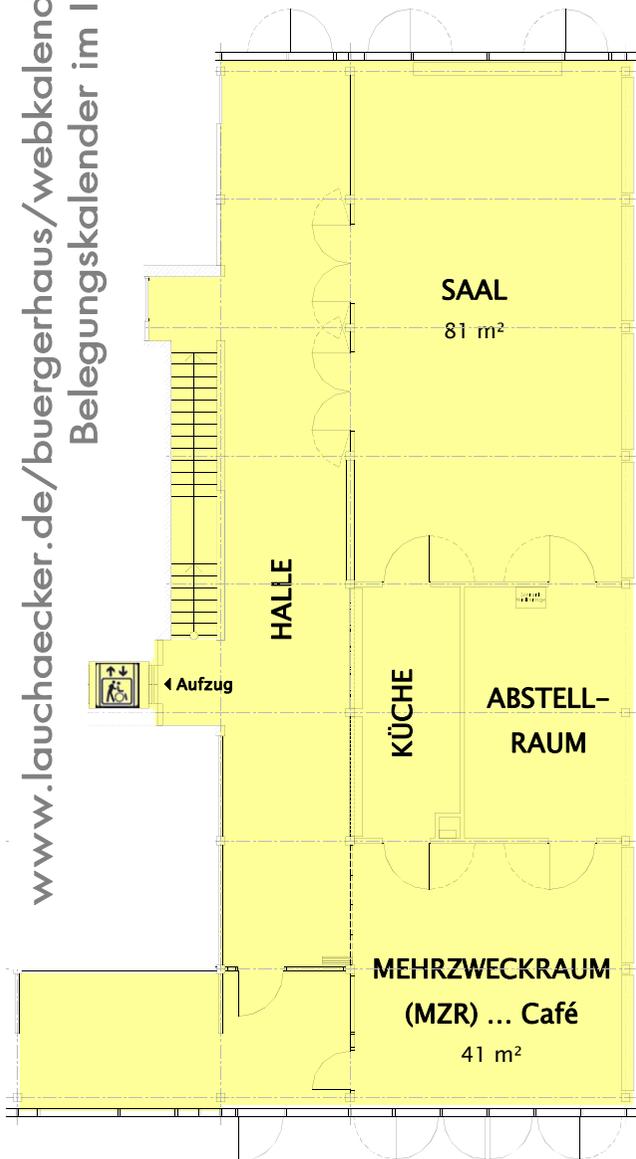
BÜRGERFORUM



# BÜRGERHAUS LAUCHHAU-LAUCHÄCKER

www.lauchaecker.de/buergerhaus/webkalender.htm  
Belegungskalender im Internet

## ERDGESCHOSS



## Miettarife für private Nutzung:

Jan 2015

### Erdgeschoss:

Saal (81 m <sup>2</sup> )	150,- €
MZR (41 m <sup>2</sup> )	75,- €
Saal und MZR (122 m <sup>2</sup> )	225,- €
Küchennutzung:	25,- €

### Obergeschoss:

Gruppenraum 1 (39 m <sup>2</sup> )	75,- €
Gruppenraum 2 (29 m <sup>2</sup> )	60,- €
Gruppenräume 1 + 2 (68 m <sup>2</sup> )	135,- €
Küchennutzung:	15,- €

Bei Küchennutzung fällt eine Geschirrpauschale von 10,- € an.  
Bei jeder Vermietung ist eine Kautions von 100,- € zu hinterlegen.

### Anfragen zur Raummietung:

- Ansprechpartner: **G&U Gela Koschel** und **Ursula Stübenrath**  
▶ Tel. 0711 / 231 18 12      ▶ Fax. 0711 / 231 18 13  
▶ Mo 14:30 – 17:30 Uhr | Mi + Do 09:00 – 12:00 Uhr  
▶ E-Mail: [buergerhaus@lauchaecker.de](mailto:buergerhaus@lauchaecker.de)  
▶ Belegungskalender im web: [www.lauchaecker.de/buergerhaus](http://www.lauchaecker.de/buergerhaus)

Die **Toiletten**     
sind im Untergeschoss, erreichbar über  
Treppenhaus oder Fahrstuhl.

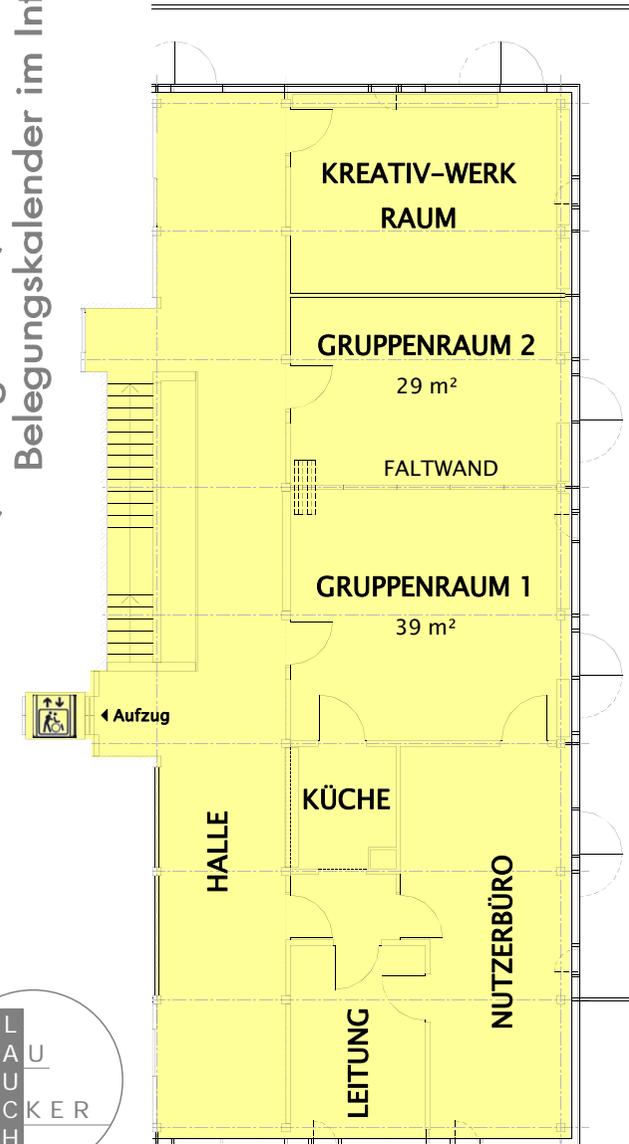
 Wickeltisch im Damen-WC

BÜRGERFORUM  
LAUCHHAU-LAUCHÄCKER e.V.  
Meluner Strasse 12 - 70569 Stuttgart



## OBERGESCHOSS

www.lauchaecker.de/buergerhaus/webkalender.htm  
Belegungskalender im Internet





## Verein Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V.

Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker  
Meluner Straße 12, 70569 Stuttgart  
Tel. 0711 / 231 18 - 12 Fax - 13  
E-Mail: [buergerhaus@lauchaecker.de](mailto:buergerhaus@lauchaecker.de)

E-Mail Verein: [info@lauchaecker.de](mailto:info@lauchaecker.de)  
Peter Kungl, Tel. 0172 / 715 19 87

[www.lauchhau-lauchaecker.de](http://www.lauchhau-lauchaecker.de)

## BÜRGERHAUS LAUCHHAU-LAUCHÄCKER

Mitten im Wohngebiet Lauchhau-Lauchäcker ist mit dem Bürgerhaus ein neues Zentrum entstanden, das allen Initiativen Raum und Unterstützung bietet. Mit unseren beiden Koordinatorinnen **Gela Koschel** und **Ursula Stübenrath (G&U)** betreiben wir das Bürgerhaus und bieten den Bewohnern eine Anlaufstelle für ihre Ideen und Projekte. Die Räume des Bürgerhauses können für private Feiern angemietet werden. Mehr Infos dazu auf einem gesonderten Fallblatt und im Internet [www.lauchaecker.de/buergerhaus](http://www.lauchaecker.de/buergerhaus).



Wenn Sie zur Gestaltung Ihres Wohnumfelds beitragen möchten, besuchen Sie doch mal unsere Veranstaltungen oder machen Sie bei unseren Aktionen mit. Oder werden Sie gleich Mitglied!

Das **Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V.** betreibt als **anerkannter Träger der freien Jugendhilfe** im Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker Meluner Str. 12 das **Stadtteilzentrum Lauchhau-Lauchäcker** und in den Bügerräumen der Meluner Str. 41 das **Familienzentrum Lauchhau-Lauchäcker**



### Weitere Informationen zum Verein im Internet

Das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V. präsentiert sich mit seinen Zielen und Aktivitäten auf einer eigenen Homepage im Internet. Dort informieren wir Sie über alle laufenden und geplanten Aktivitäten und Termine.

[www.lauchhau-lauchaecker.de](http://www.lauchhau-lauchaecker.de)

## MITGLIEDSANTRAG

Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V.

Ja, ich will Mitglied im Verein „Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V.“

sein. Die Mitgliedschaft gilt jeweils pro Kalenderjahr und ich kann sie jederzeit beenden. Mein Jahresbeitrag soll ..... EUR betragen.  
Mindestbeitrag für Einzelmitgliedschaft 15,- € und für Familienmitgliedschaft 25,- €

**SEPA-Lastschriftmandat:** Gläubiger-Identifikationsnummer: DE95ZZZ000005335057  
Mandatsreferenz: (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Verein,

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mei

Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber): .....

Straße und Hausnummer: .....

Postleitzahl und Ort: .....

Kreditinstitut (Name und BIC): .....

IBAN: DE \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift: .....

Antragsteller/in (Name, Vorname, Geburtstag).  
.....

Adresse  
.....

Tel. .... Fax .....

E-Mail  
.....

Weitere Familienmitglieder (Name, Vorname, Geburtstag):  
.....  
.....  
.....

## Wer wir sind

Das BÜRGERFORUM LAUCHHAU-LAUCHÄCKER e.V. ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, in dem sich Bürgerinnen und Bürger aus dem Lauchhau und den Lauchäckern sowie am Wohl des Gemeinwesens interessierte Personen zusammengeschlossen haben, die das soziale und kulturelle Leben im Wohngebiet gestalten wollen, für die eine lebendige Stadteilkultur wichtig ist, die auf ein lebenswertes soziales Umfeld Wert legen und die sich für die Zukunft der Lebenswelt Lauchhau-Lauchäcker engagieren wollen.

## Unsere Ziele

Die Mitglieder des Vereins möchten durch verschiedenste Aktivitäten und die Zusammenarbeit mit den hier aktiven Gruppen, Vereinen und Institutionen dazu beitragen, unseren Stadtteil lebenswert zu machen und zu erhalten. Schwerpunkte sind dabei:

- ▶ das Zusammenwachsen der beiden Wohngebiete
- ▶ soziale, kulturelle und Breitensportangebote
- ▶ ein gelingendes Zusammenleben der ethnischen Gruppen
- ▶ konkrete Jugendhilfeprojekte
- ▶ die Verkehrssituation im Wohngebiet
- ▶ die städtebauliche Planung
- ▶ und natürlich Feste und Feiern

www.lauchhau-lauchaecker.de

## Wie wir arbeiten

Die aktiven Mitglieder des Bürgerforums treffen sich **einmal im Quartal an einem Freitag\*** um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Meluner Straße 12.

Wir tauschen dann Informationen aus, diskutieren aktuelle Projekte und beschließen bei Bedarf neue Aktivitäten. In Arbeitsgruppen erarbeiten wir Lösungsvorschläge für bestehende Probleme und suchen gemeinsam nach Möglichkeiten, sie zu verwirklichen. Zu diesen Treffen sind alle herzlich eingeladen – auch diejenigen, die sich nur mal informieren wollen, was wir so alles tun.

**Aktive Mitarbeit vieler engagierter BürgerInnen stärkt uns im Erreichen unserer Ziele und verleiht uns stärkeren Rückhalt gegenüber kommunalen und anderen Gesprächspartnern.**

## Wie erreichen wir unsere Ziele

Manche Ziele lassen sich nur in Zusammenarbeit mit städtischen Institutionen verwirklichen. Wir kooperieren deshalb mit dem Bezirksbeirat Vaihingen, dem Gemeinderat und den Ämtern und Behörden der Stadt Stuttgart (und treten ihnen, wenn nötig, auch mal auf die Füße!), um als Lobby für das Wohngebiet zu wirken und die Interessen seiner großen und kleinen Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich zu vertreten.

Die Planung des Bürgerhauses Lauchhau-Lauchäcker sah ursprünglich nur 188 m<sup>2</sup> Gemeinwesenfläche vor. Durch eine beispiellose Spendenaktion konnten wir in 2004 innerhalb von drei Monaten soviel Spenden akquirieren, dass letztendlich doch die ursprünglich ermittelten 288 m<sup>2</sup> an Fläche realisiert werden konnten. Zum Nutzen aller aktiven Gruppen und Kooperationspartner und aller Bewohner. Für sein Engagement wurde das Bürgerforum 2005 mit dem **Ehrenamtspreis „Starke Helfer – Netzwerk Nachbarschaft“** der FILDER-ZEITUNG und der KSK Esslingen ausgezeichnet. Das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker ist als **anerkannter Träger der freien Jugendhilfe** Betreiber des **Stadtteil- und Familienzentrums Lauchhau-Lauchäcker**. Einige **Aktionen** sind mittlerweile fest im Wohngebiet etabliert, etwa das jährlich im Sommer stattfindende **Stadtteilstadtteilfest**, das **LAUCHFEST**, die beiden **Kindersachenbasare** im Frühjahr und im Herbst und die Teilnahme am **Vaihinger Weihnachtsmarkt**. Einmal im Jahr erscheint die **Stadtteilzeitung**, das **LAUCHBLATT**.

Das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker hatte sich seit 2004 für die Umsetzung des **Sport- und Freizeitgeländes Vaihingen-West** eingesetzt. Dieses Ziel wurde durch die Vereinigung mit den beiden Sportvereinen **1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04** und **GFV Omonia Vaihingen** zum **Sportforum Vaihingen-West** als Trägerverein für das neue Sportgelände dann auch erreicht. Im Dezember 2007 stimmte der Gemeinderat zu, das Gelände wurde gebaut und am 7. Juli 2010 offiziell eröffnet.



Ich möchte Ihre Ziele unterstützen und das **BÜRGERFORUM LAUCHHAU-LAUCHÄCKER** mit einer Spende fördern.

Ich überweise Ihnen eine „**Allgemeine Spende**“ in Höhe von ..... EUR auf ihr Konto bei der Volksbank Stuttgart eG – Kto 100 396 003 BLZ 600 901 00 bzw. IBAN: DE03 6009 0100 0100 3960 03 – BIC: VOBAD533XXX

Ich ermächtige den Verein, **ENMALIG EINE ZAHLUNG** von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber): .....

Straße und Hausnummer: .....

Postleitzahl und Ort: .....

Kreditinstitut (Name und BIC): .....

IBAN: DE \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_

Ort, Datum, Unterschrift: .....

Sie können über meine Spende im Sinne der Vereinsziele verfügen.

Ich habe noch Fragen. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. ....

Absender: .....

Straße: .....

PLZ Ort: .....

**BÜRGERFORUM**

**LAUCHHAU-LAUCHÄCKER e.V.**

**BÜRGERHAUS - MELUNER STRASSE 12**

**70569 STUTTGART**

BÜRGERFORUM LAUCHHAU-LAUCHÄCKER e.V.  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE9-5Z00000535057  
Mandatsreferenz: (wird separat mitgeteilt)

\* Termine werden auf der Homepage und per E-Mail bekannt gegeben

## » Was man mit einer Rikscha doch alles erleben kann.....

Von Evelin Bleibler



Die Rikscha steht zur Abholung bereit: Pit Kungl, Evelin Bleibler, Olaf Brandt

**D**ie Rikscha steht in Mössingen bei der Fa. Radkutsche am 19. März 2016 zur Abholung bereit. Hier gibt es (noch) strahlende Gesichter, doch leider passt die Kutsche dann nicht in den mitgebrachten Transporter.

So absolvieren Pit und Olaf eine ausführliche Trainingseinheit im „Rikscha-Fahren“ von Mössingen über den Schönbuch nach Stuttgart-Vaihingen und Evelin weiß nach der Rückfahrt mit dem leeren Transporter, wie man einen Ford Transit betanken kann .

Schon am nächsten Tag stellen sich mutige Testfahrerinnen und Testfahrer der ungewohnten Herausforderung. Und natürlich gibt es mutige Fahrgäste. Die Rikscha wird im Mehrgenerationenhaus begeistert begrüßt

Anfang April nehmen wir als Teil des Reallabors der Universität Stuttgart an der Karawane der Zukunftsmobilität teil.

Ende April fahren wir sogar zu einem Festakt vor dem Neuen Schloss in Stuttgart mit unserer Rikscha vor

Die Rikscha kommt vielfach zum Einsatz. Zum Arzt, zur Apotheke und zur Massage fahren unsere Fahrgäste genauso wie zum Mittagstisch oder Kaffeenachmittag. Drei Gärtnereien kennen unsere Rikscha und auch die Schiller-Buchhandlung wird gerne angesteuert

Viel Aufmerksamkeit erhält man übrigens, wenn man Reisende vom Flughafen abholt. Der Koffer sollte allerdings nicht zu groß sein.



Die Strecke nach S-Vaihingen führt u.a. nach Tübingen: Unterwegs in Tübingen-Lustnau



Ein Familienausflug an Ostern findet trotz Kälte statt.



Karawane der Zukunftsmobilität: Abfahrt am Flughafen

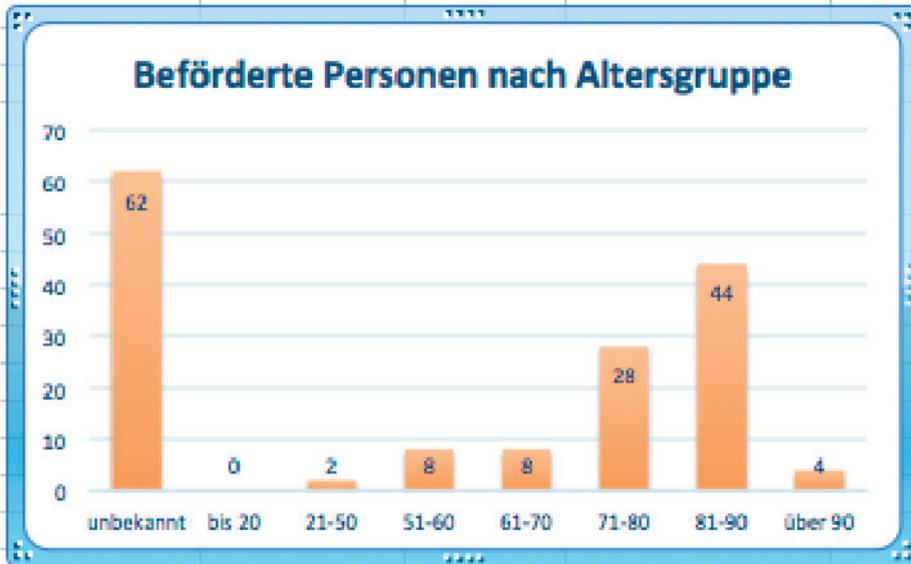


Ada und Günter Dauben, die ältesten Gründungsmitglieder des Vereins.



Andrea Wohlleben dreht eine Runde vor dem Bürgerhaus

# WOHNGEBIET LAUCHHAU-LAUCHÄCKER



156 Fahrgäste haben unsere Rikscha in den ersten 3 Monaten genutzt.

Regelmäßig nehmen wir Fahrgäste mit Rollator mit. Groß war unsere Überraschung, als wir feststellten, dass auch ein kleiner und leichter Rollstuhl mitfahren kann. So haben wir den Behindertenbeauftragten von Vaihingen, Ivo Josepovic, in unserer Rikscha zu einer kleinen Testfahrt mitgenommen.

Unsere Rikscha hat nun schon 651 km zurückgelegt, über 580 km davon im gemeinnützigen Einsatz. Sehr oft fahren wir zum Vergnügen mit unseren Fahrgästen durch Wald und Flur.



Mit Rollstuhl: Behindertenbeauftragte von Vaihingen, Ivo Josepovic,

Wie sich aus der Statistik ersehen lässt, erfreut sich die Rikscha bei der Altersgruppe ab 71 Jahren größter Beliebtheit.

Wir sind überzeugt, dass so ein Ausflug Jung und Alt Freude bereitet und es noch viele Möglichkeiten für schöne Fahrten rund um Vaihingen und auf den Fildern gibt.

Was wir dringend suchen sind Fahrerinnen und Fahrer, die unsere Rikscha gerne fahren möchten.



Mit Koffer: Flughafen Transfer 21.05.2016

Wer für unseren Verein gemeinnützig arbeitet, d.h. zum Beispiel Rikscha fährt, erhält 50% der aufgewendeten Zeit angerechnet und kann die Rikscha dafür privat nutzen.

Und, auch für „unsere Jungs“, die minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge, suchen wir Leute, die bereit sind, ab und zu bei der Fahrradreparatur zu helfen. Auch dafür wird die aufgewendete Zeit gutgeschrieben.

Wer mehr wissen will, kann sich auf unserer Homepage informieren ([www.rikscha-vaihingen.de](http://www.rikscha-vaihingen.de)) und darf natürlich gerne direkt bei uns nachfragen:

Evelin Bleibler

Tel. 72 24 87 73 oder 0172 / 74 01 415 oder Mail an [info@rikscha-vaihingen.de](mailto:info@rikscha-vaihingen.de)

## Danke!

Wir Danken Frau Gisela Scharr und der der Otto F. Scharr Stiftung für die großzügige Spende, die uns die Anschaffung der Rikscha für Vaihingen ermöglicht hat und Herrn Herbert Burhardt und der Albrecht-Locher-Stiftung für die Spende, die uns den Betrieb der Rikscha in und um Vaihingen ermöglicht.



Edi Kugelman nach dem Bücherkauf.



Festgäste vor dem Neuen Schloss



Vaihinger Frühling

## » Chronik einer guten Idee – keine Angst vor Ansteckung

Von Susanne Brenken

**L**auchblatt, Juni 2015: Herr Ziegler vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt bittet auf Seite 18 um Mithilfe bei der Pflege von 4 Baumbibliotheken, die im 2 km langen Grünzug von der Heerstraße bis zur Büsnauer Straße aufgestellt werden sollen. Jede Bibliothek besteht aus drei miteinander verschraubten Baumstämmen, die jeweils 3 ausgefräste Fächer haben, in die Bücher gestellt werden können. Jedes Fach ist durch eine Klappe mit einem „Plastikvorhang“ vor der Witterung geschützt. Wie in einer richtigen Bibliothek können Bürger dann Bücher ausleihen, aber auch einstellen. Herr Ziegler hat auch seine Telefonnummer hinterlassen, damit man anrufen kann, wenn man für diese Idee „brennt“ und Pate werden möchte. Gute Idee, denke ich, aber Feuer entfacht sie nicht in mir.

### Lauchfest, Juli 2015:

In einer Kassenpause treffe ich auf meinen Nachbarn Matthias W., der vorm Bürgerhaus an einem Stehtisch für die gute Idee der Baumbibliotheken Paten sucht. Ach ja, denke ich, da habe ich doch was gelesen!? Irgendwie schafft mein Nachbar es dann, „ein kleines Flämmchen“ zu entfachen und mir eine Unterschrift zu entlocken.

### Irish Pub, Oktober 2015:

Es gibt noch 4 andere Patinnen! Ein erstes Treffen steht an, um gemeinsam zu überlegen, wer welchen Standort übernimmt. Schnell ist festgelegt: Bettina Weiskopf übernimmt den Standort Honigwiesen, Sylvia Roßnagl den Standort Nesenbach, Bettina Wörz und Gudrun Casni den Standort Bürgerhaus und ich den Standort Sportgelände.

### Honigwiesen, November 2015:

Eine Gruppe italienischer Freunde aus Cervia, die beim Realisieren der Baumbibliotheken kräftig angepackt hatten, das Garten- und Friedhofsamt und die 5 Patinnen treffen sich zum Fototermin. Danach spendiert Herr Ziegler noch eine Runde Cappuccino im nahe gelegenen Café und dann kann's losgehen!



Die Baumpatinnen Bettina Wörz, Gudrun Casni, Sylvia Roßnagl, Bettina Weißkopf und Susanne Brenken zusammen mit Herrn Ziegler vom Garten-, Friedhofs- und Forstbauamt.

### Herbst/Winter 2015:

Alle 36 Klappen an den verschiedenen Standorten sind durch uns Patinnen und durch das Garten- und Friedhofsamt gefüllt, die Presse hat berichtet und erste Leserinnen und Leser haben Bücher „ausgeliehen“. Leider mussten wir alle dann nach einigen Wochen feststellen, dass gerade Kinder- und Jugendliteratur und neuere Bücher nicht mehr zurück gebracht wurden. Ein erster Dämpfer, aber kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Bettina Weiskopf entwirft einen Aufkleber, den man auch als Lesezeichen ins Buch legen kann. Darauf wird der Leser freundlich hingewiesen, entlehene Bücher wieder zu bringen und auch eigene Bücher einzustellen.

### Silvester 2015/16:

Nach Silvester gibt es ersten Vandalismus in der Baumbibliothek hinterm Bürgerhaus. Ärgerlich für Bettina und Gudrun, die anschließend zerfledderte Bücher entsorgen, die Fächer putzen und neue Bücher einstellen müssen.

### Frühjahr 2016:

Inzwischen sind die Baumstämmen mit den Plastikklappen bekannt und beliebt. Ich stelle in meiner Baumbibliothek keinerlei Vandalismus fest, muss nur immer wieder alte Bücher mit Stockflecken entsorgen. Bei schönem Wetter dauert das „Kümmern um meine BB“ etwas länger, da ich in einen oder anderen Buch „hängen bleibe“.



Beginn des Grünstreifens in den Honigwiesen.

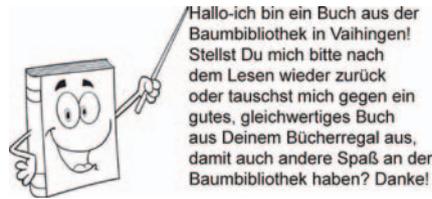
# WOHNGEBIET LAUCHHAU-LAUCHÄCKER



Ein Fach mit Büchern.

chend oder gar schimmelig sind. Doch es gibt mittlerweile auch schon Stammkundschaft, die regelmäßig gute, brauchbare Bücher bringt und selbst nach der Baumbibliothek schaut, etwa, als ich wegen einer Knie-OP fast drei Wochen nicht zu meinem Standort kam.

Nach wie vor sind Kinder- und Jugendbücher gerne genommen, allerdings gibt es da eigentlich keinen Rücklauf. Schade! Ich versuche, wenn ich den Standort sortiere, auffülle und ausmiste, mit den Nutzern der



Hallo-ich bin ein Buch aus der Baumbibliothek in Vaihingen! Stellst Du mich bitte nach dem Lesen wieder zurück oder tauschst mich gegen ein gutes, gleichwertiges Buch aus Deinem Bücherregal aus, damit auch andere Spaß an der Baumbibliothek haben? Danke!

Baumbibliothek ins Gespräch zu kommen. Die Resonanz ist durchweg positiv, viele wundern sich, dass es ohne Vandalismus funktioniert.

Immer noch muss ich gegen den Eindruck ankämpfen, die Stadt Stuttgart würde die Bücher bereitstellen, und hatte auch schon mal recht unverschämte Menschen, die sich direkt bei mir beklagt haben, wann die Stadt denn mal wieder neuwertige reinstellt...

Die Baumbibliothek ist mittlerweile fester Bestandteil meines Alltags. Die für mich geschickte Lage am Spielplatz macht dank meiner zwei Jungs, die mich oft begleiten, richtig Spaß. Ich selbst habe auch schon das eine oder andere Buch für mich gefunden.

## Mai 2016:

Die Patinnen dürfen einen Artikel fürs Lauchblatt schreiben und ihre Erfahrungen mit den Baumbibliotheken weitergeben. Bettina Weiskopf: Mein Standort in der Heerstraße wird mittlerweile sehr gut angenommen. Es kann gut sein, dass sich die Auswahl der Bücher innerhalb weniger Tage komplett neu zusammensetzt, es gibt also einen regen Umschlag, wenn auch die Qualität der eingestellten Bücher oft sehr schwankt.

Enttäuschend ist, wenn ich gleich mehrere Exemplare entsorgen muss, weil sie total zerfleddert, extrem veraltet (wie etwa Computerkladden von 1999) oder aber überlie-



Die Baumbibliothek Nummer 4 im Grünstreifen hinter dem Bürgerhaus.

Anzeige:

FLEISCH- UND WURSTWAREN **TREUTER** EIGENE HERSTELLUNG

Schweinefleisch vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein  
Hervorragende Grillspezialitäten  
Hausgemachte Maultaschen  
- allseits bekannt und beliebt -  
Im Herbst wieder frisches Wild vom Schönbuch und von der Alb  
Partyservice

Hauptstraße 107  
70563 Stuttgart-Vaihingen  
Tel. 0711 / 73 27 98

Vaihinger Markt 27  
70563 Stuttgart-Vaihingen  
Tel. 0711 / 73 19 42

Da ich schon seit einer gefühlten Ewigkeit gebrauchte Bücher auf Flohmärkten und in modernen Antiquariaten kaufe und sie bisher meist vor dem Haus in einer Verschenke-Kiste weiter gegeben habe, ist die jetzige Baumbibliothek und deren Betreuung genau mein Ding.

Bettina Wörz: Wir wünschen uns, dass es noch besser funktioniert, Bücher auszuleihen, aber auch wieder welche einzustellen. Bücherspenden sind jederzeit willkommen und werden von uns auf die verschiedenen Standorte verteilt.

## Lauchblatt, Juni 2016:

Wer jetzt noch nicht für diese gute Idee der Leseförderung brennt, der kommt zum Infostand am 2. Juli 2016 auf dem Lauchfest! Und dann: einfach mal anstecken lassen!

## » Repair Café Lauchhau-Lauchäcker

Von Andreas Schneider, Fotos von Heike Suhre

**I**ch bin seit Beginn im Repair Café (RC) Lauchhau-Lauchäcker dabei und war bzw. bin parallel in anderen RC in und um Stuttgart aktiv. Besonders fällt mir immer die Begeisterung auf, die sowohl die Experten als auch die Gäste entwickeln, wenn es um die Behebung von Fehlern geht. Das kreative Miteinander, das entsteht, wenn mehrere erfahrene Reparierer zusammenarbeiten: Es ist und bleibt für mich immer ansteckend. Das motiviert ungeheuer, wenn komplexe Reparaturen zum Erfolg führen.

Ein Beispiel ist eine aus Amerika importierte Stehlampe, die der Besitzerin so wichtig war, dass sie den Umbau auf die in Europa übliche Netzspannung im Fachhandel hatte durchführen lassen. Leider geschah das nicht mit der nötigen Sachkenntnis, und so kam die Leuchte defekt in das 7. RC. Wir haben dann gemeinsam den Fehler ermittelt, die Besitzerin wurde mit einer konkreten Information über die nötigen Ersatzteile versorgt. Am 8. RC brachte sie dann die Teile mit, gemeinsam wurde alles zusammengebaut.



Ein komplizierter Fall? Nicht für Gilbert.

Insgesamt haben wir 4 Stunden dafür benötigt, da immer wieder neue Probleme auftauchten. Angefangen mit zölligen/metrischen Schrauben bis hin zu „sicherheitstechnisch gewagten“ amerikanischen Kabelverbindern: Alles musste angepasst bzw. auf hierzulande sichere VDE-Vorgaben umgerüstet werden. Letztlich hatten wir 100% Erfolg – das hat alle Beteiligten motiviert.

Derartige Extreme für Zeit und Engagement kann man aber nicht immer leisten: Es ist einfach schwierig, bei einer Vielzahl wartender Gäste im Eingangsbereich stets einen Kompromiss zwischen Aufwand und Reparaturtiefe zu finden. Daher an dieser Stelle meinen Dank an all diejenigen, die Geduld beweisen. Und an diejenigen, die das ehrenamtliche Engagement der Helfer mit einer angemessenen Spende honorieren.

Denn auch das muss sehr deutlich gesagt werden: Das RC wird noch zu oft als günstige bzw. „für umsonst“-Alternative für hochwertige Reparaturen genutzt. Das ist für uns Helfer aus mindestens zwei Gründen beschämend. Zum einen zeigt das uns die Wertschätzung unseres Tuns: Niemand möchte gern als billiger Arbeitsklave gesehen werden. Zum anderen



Beim 7. Repair Café kam ein Team von Auszubildenden der Berufsschule „it-Schule Stuttgart“ zu uns, um eine „Übungsreportage“ zu machen, die nur für schulische Zwecke als Übung verwendet wurde und deshalb nicht vom unterstützenden SWR ausgestrahlt wurde. Na, Spaßig war's trotzdem.

kann ein RC nicht bestehen, wenn die Aufwände für Versorgung, Ersatzteile und Werkzeuge nicht gedeckt werden.

In beiden Fällen würde ein RC über kurz oder lang schließen müssen. Es geht uns definitiv nicht darum, Gewinn zu machen. Aber es kann nicht angehen, dass die Experten das RC bezuschussen müssen. Das sollte jeder, der ein RC aufsucht, berücksichtigen.

Denn um weiterhin interessant für unsere Gäste zu sein, müssen wir wohl unser Angebot erweitern und modernisieren. Smartgeräte jeglicher Art (also Smartphones, Tablets, Pads,...) kommen immer häufiger zu uns. Eine sachgerechte Reparatur erfordert spezielles Material und Werkzeug. Das müssen wir kaufen. Und natürlich benötigen wir Experten, die derartiges Wissen mitbringen und bei der Reparatur helfen können.



Ein sehr betagter Patient, ein Röhrenradio ..



... auch ein Fall für Gilbert, der solche Fälle gerne bearbeitet.

# BÜRGERFORUM LAUCHHAU-LAUCHÄCKER



Sylvia und Tilo am Empfang. Auch das sind wichtige Helfer, weil hier die Gäste alles über das Verfahren beim Repair Café erfahren. Auch hierfür könnten wir mehr Helfer „in Reserve“ brauchen.

## Was könnte man also denjenigen empfehlen, die mitmachen wollen?

Du solltest Freude daran haben, ungewöhnliche Lösungen bei Reparaturen anzugehen.

Du solltest stets auf Sicherheit bedacht sein, besonders wenn Elektrogeräte zu reparieren sind.

Du musst bereit sein dazuzulernen.

Du darfst nicht verzagen, wenn's kompliziert wird.

Und du darfst auch NEIN sagen, wenn du zweifelst, ob du das Gerät reparieren kannst/sollst/willst.

Oder einfach gesagt: Kommt vorbei, schaut es euch an und macht mit, wenn euch gefällt, was wir gemeinsam tun und wie wir es tun.

## Weitere Helfer gesucht!

Für Empfang und Küche suchen wir weitere Helfer. Einfach beim Infostand auf dem Lauchfest am 2. Juli vorbei kommen oder Mail an [buergerhaus@lauchaecker.de](mailto:buergerhaus@lauchaecker.de) schicken.



Ursula und Michaela hinter der Theke im „Café“. Ein wichtiger Job, für den wir immer wieder zusätzliche Helfer brauchen können, falls mal jemand keine Zeit hat.



Die Helfer in der Küche haben ihren Spaß dabei.



Dieser CD-Player will nicht mehr. Aber Frieder macht sich auf die Suche nach dem Fehler.



„Patienten“ sind oftmals elektronische Geräte.



Unsere Nähstation mit Barbara an der Nähmaschine

## » Wie läuft nun ein typisches RC ab?

Von Dirk Fetzer

**B**evor es los gehen kann, müssen verschiedene Vorbereitungen getroffen werden. Das beginnt mit dem Organisieren der süßen Stückchen am Vormittag, die wir über FoodWatch beziehen können. Es ist ein sehr interessantes Konzept, das sicherlich für viele weitere Anwendungsfälle interessant sein könnte. Auf jeden Fall danken wir an dieser Stelle ausdrücklich Mario Freckmann für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Rettung von Lebensmitteln, die ansonsten weggeworfen würden.

Ca. 90 Minuten vor Beginn treffen sich die Helfer, um einerseits den organisatorischen Teil aufzubauen (Küche, Kuchentheke, Formulare, und und und) und andererseits den „Repair“-Teil mit zugehörigen Tischen, Werkzeugen, Elektroinstallation. Damit alles bereit ist, wenn der Besucheransturm einsetzt; meistens schon früher als 14 Uhr...

Und dann geht es endlich los. Haftungsausschlussformular am Empfang ausfüllen, Gerät registrieren. Danach meistens eine kurze Wartezeit; gerne in unserem Café-Bereich.

Später aufgerufen und einem Reparatuer zugewiesen werden, der – im Idealfall – Hilfe zur Selbsthilfe anbietet. Das heißt, der Besucher lernt einiges über das mitgebrachte Gerät und wird zumindest teilweise in die Lage versetzt, die Funktionsweise und den Aufbau zu verstehen. Und beim nächsten Defekt kann das Gerät vielleicht alleine repariert werden...

Wenn es dann aufs Ende des Repaircafé zugeht und die meisten Besucher mit einem reparierten Gerät oder zumindest dem Wissen um die Fehlerursache das Haus wieder verlassen haben, geht's ans Aufräumen. Alles muß wieder in den Anfangszustand versetzt werden, wofür auch nochmal 2 Stunden ins Land gehen. Und eine Statistik wird ja auch noch erstellt...

Nachdem nun die ersten 9 Repaircafés vorbei sind, können wir auf jeden Fall eine positive Bilanz ziehen. Viele, viele Geräte sind durch unsere Hände gegangen und sind repariert worden.

Einige konnten nicht repariert werden; entweder weil Hersteller keine oder extrem teure Ersatzteile bereitstellen (viele Besucher wollen die Reparaturfreudigkeit bei ihrem nächsten

Neukauf berücksichtigen) oder weil sich die Geräte schlicht nicht öffnen lassen.

Auch bei zahlreichen Neugründungen wurden wir immer wieder angesprochen und einige unserer Experten (darunter auch ich) helfen auch immer wieder bei anderen Repaircafés in anderen Stadtteilen aus. Die Freude, kaputte Dinge vor dem Wegwerfen zu bewahren, ist einfach ein riesiger Motivator.

An dieser Stelle sein all unseren Helfern und Unterstützern ausdrücklich gedankt. Und an alle, die sich vorstellen können, in einem unserer Teams mitzumachen: Kommt doch einfach vorbei oder schreibt uns an: [repaircafe@lauchaecker.de](mailto:repaircafe@lauchaecker.de).

Und das kommende Jubiläum, unser 10. Repaircafé, werden wir sicher noch gebührend feiern...

**Helferaufruf:** Wenn Du Dir vorstellen kannst, uns bei dieser immer wieder aufs Neue spannenden Aufgabe zu unterstützen, dann komm beim Lauchfest einfach bei uns vorbei.



Unsere kleinen Gästen passen genau auf und ihnen entgeht nichts. Pah, das nächste mal reparieren wir den Staubsauger schon selber ... oder zumindest mit der fachlichen Hilfe von Andreas.



Zuschauen - Verstehen - Selber machen. Unser Fahrradexperte Matthias erklärt alles ganz genau, damit der junge Fahrradfahrer das zukünftig auch selber machen kann.

## » Renovierung des Familienzentrums

Von Sandra Kruse

**U**nser Familienzentrum erstrahlt in neuem Glanz bzw. in unserem Fall vor allem in neuer Farbe.

Am 27. und 28. Februar versammelten sich zahlreiche freiwillige Helfer in der Meluner Str. 41 zum gemeinsamen Streichen. Von früh bis spät wurde tatkräftig abgeklebt, gestrichen, Fußleisten lackiert und aufgeräumt. Jeder brachte sich ein, wo er konnte. Ein großes Lob geht an alle Helfer, groß und klein, die sich gut gelaunt einbrachten. Außerdem Danke an Friedrich Class, der uns nicht nur an dem Wochenende tatkräftig unterstützte, sondern auch vorab bereits an einigen Stellen den Putz ausbeiserte hatte.



Wir hoffen, der neue Anstrich überzeugt und lädt auch in Zukunft zu einem Besuch in unseren Räumlichkeiten ein.

Nun, da die Wände strahlen, widmen wir uns dem Mobiliar. Neue Schränke und Regale sind bestellt und zusammen mit dem neuen Sofa werden sie das Familienzentrum bald wieder richtig gemütlich machen.

Wir suchen aber auch noch einen neuen Garderobenständer und eine Schuhbank für Kinderschuhe - über Angebote freuen wir uns sehr! Zudem nehmen wir auch immer wieder gerne gut erhaltenes Spielzeug entgegen!

## » Flötenkonzert „Keine Angst vor der Kokosnuss“

**A**m 11. März besuchte uns das Flötenensemble der Musikschule Stuttgart zusammen mit Erzähler Markus Herzig.

Der Zuschauerraum war bis auf den letzten Platz gefüllt, als sie das Stück

„Keine Angst vor der Kokosnuss!“ aufführten: Was passiert eigentlich, wenn einem eine Kokosnuss auf den Kopf fällt? Ob dann die Welt wirklich untergeht, wie Louis, das Äffchen glaubt?

In musikalischer Begleitung des Flötenensembles erlebten Louis und seine vielen Tierfreunde ein turbulentes Abenteuer und wurden mit frenetischem Jubel belohnt.

## » Aktionen und Feiern im Lauchcafé

Von Sandra Kruse

**W**enn das Wetter wieder wärmer wird, zieht es auch das Lauchcafé wieder nach draußen: mit kurzfristiger Ankündigung verlegen wir das Lauchcafé auf den Wasserspielplatz mit der langen Rutsche.

Wer dabei sein will, lässt sich am besten unseren Newsletter zuschicken, eine kurze Nachricht an [info@familienzentrumll.de](mailto:info@familienzentrumll.de) genügt.

Im Rahmen des Lauchcafés finden immer wieder jahreszeitliche Sonderaktionen statt. Auch im vergangenen Jahr haben wir wieder Kostümfeste zu Fasching und zu Halloween veranstaltet.



### Was gibt es sonst noch?

Hier findet ihr eine Übersicht unserer regelmäßigen Angebote:

#### Montag

10:00-12:00: Internationale Stillgruppe (1x im Monat)

16:00-18:00 Spanische Singgruppe

#### Dienstag

10:00-12:00 Eltern-Kind-Frühstück (0-3 Jahre)

#### Mittwoch

8:30-9:15 Musikgarten (musikalische Früherziehung, ab 3 Jahren)

9:30-11:30 Krabbelgruppe (0-3 Jahre)

#### Donnerstag

8:45-11:00 Deutsch als Fremdsprache für Frauen, mit Kinderbetreuung

15:30-17:00 Lauchcafé

#### Freitag

9:30-11:45 offener Frühstückstreff

Ein kunterbuntes Programm! Wir freuen uns auf alle, die dabei sein und mitmachen wollen!

Das Büro im FAZ ist donnerstags von 14.30 - 16.30 Uhr besetzt.

## » Laternenlauf

**W**ie jedes Jahr fand auch im letzten November unser Laternenlauf statt. Gestartet wurde am Bürgerhaus und dann entlang der Parkwege gesungen und musiziert, bis wir uns am Ziel im Familienzentrum wieder eingefunden haben. Nach einem furiosen gesanglichen Finale gab es zur Stärkung Punsch

und Gebäck. Diesmal hatten wir so milde Temperaturen, dass statt dem obligatorischen Punsch und Glühwein schon fast Bowle hätte serviert werden können!

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an die Bläser für die tolle Begleitung!

## » Kinoabende

**F**ür diejenigen unter uns, deren Aktionsradius wegen kleiner Kinder nicht so groß ist oder die einfach keine Lust haben, abends noch ins Auto zu steigen, veranstalten wir jedes Jahr in den Wintermonaten Kinoabende im Café des Bürgerhauses. Immer freitagabends um 20:30 Uhr schauen wir uns in geselliger Runde und ausgerüstet mit frischem Popcorn die Kinofilme der letzten Saison an – alles was man eigentlich sehen wollte und es aber doch wieder nicht ins Kino geschafft hat...

Im letzten Winter haben wir uns zusammen die Filme „Honig im Kopf“, „Birdman“, „Heute bin ich Samba“ und „Der Nanny“ angeschaut.

In der kommenden Saison könnt Ihr Euch schon auf diese Filme freuen:

Am 14.10.2016 zeigen wir „Hail, Caesar!“ eine Komödie aus der verrückten Welt der Filmfabrik mit George Clooney in der Hauptrolle.

Am 18.11.2016 läuft „Der Marsianer“, Science Fiction-Abenteuer mit Matt Damon und Gänsehaut-Garantie.

Anfang nächsten Jahres folgen „Monsieur Claude & seine Töchter“, französische Multikulti-Komödie, und natürlich: „Fack ju Göhte 2“, die Fortsetzung der megaerfolgreichen Komödie um den unfreiwilligen Lehrer, gespielt von Elyas M'Barek.

## » Malkurse

Von Sandra Kruse

**S**eit letztem Herbst fest in unserem Terminkalender: die kikuku-Malkurse mit Sabrina Brants.

In drei Altersstufen aufgeteilt malen 30 Kinder jeden Freitag über den ganzen Nachmittag verteilt. Verschiedene berühmte Künstler werden besprochen und ihre Gemälde dienen als Vorlage für die eigenen Bilder der Kinder.

Wer Lust hat mitzumachen, kann sich direkt bei Sabrina anmelden ([info@kikuku.de](mailto:info@kikuku.de)), die nächsten Kurse starten im September. Da die Kurse immer schnell voll sind, lohnt sich eine frühzeitige Anmeldung!



## » HILFERUF

Da uns im Sommer zwei langjährige Helferinnen verlassen werden, haben wir immer mehr Mühe, unser umfangreiches Programm aufrecht zu erhalten. Wir suchen daher Mütter und Väter, die Lust haben sich – zusammen mit ihren

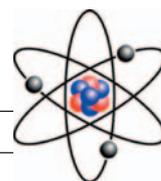
Kindern - im Viertel zu engagieren. Zur Besprechung und Organisation aller Themen rund ums Familienzentrum treffen wir uns jeden ersten Dienstag im Monat abends in gemütlicher Runde. Interesse?

Eine kurze E-Mail an [info@familienzentrum-ll.de](mailto:info@familienzentrum-ll.de) reicht.

Danke!

## » Ausflug zum VDI-Haus

Von Christoph Schmidt



**M**it neun Kindern (und ihren Eltern) haben wir einen Ausflug zum VDI-Haus Stuttgart im Österfeld unternommen.

Dort konnten wir viele spannende Experimente miterleben. Was wir gelernt haben: Strom fließt immer im Kreis!

Und er kann Glühbirnen zum Leuchten bringen!! Die Kinder ab 5 Jahre durften auch mal selbst anpacken und haben so im wahrsten Sinne des Wortes die Elektronen bei der Arbeit unterstützt.



## » Kein Tag zum Weinen

Von Milan Binger & Felix von dem Berge

**F**ür die Jugendlichen des Jugendtreff Lauchhau gab es letzten Sommer etwas ganz besonderes: Ein Tag vom Weinberg bis zur Abfüllung des fertigen Traubensafts. Alles beginnt am 03. Oktober 2015 um 9 Uhr morgens mit der Fahrt zum Weingut „Handg‘macht“ in Hessigheim und der kleinen Führung durch den Weinhof des Winzers Mark Müller.

Nach dieser Einführung geht es auf einem Anhänger in den Weinberg und zur Weinlese. Den Teilnehmern Benedikt (12), Lea (15), Lasse (11), Felix (12) und Milan (13) stehen ebenso wie den beiden Begleitpersonen Anne Seeger und Axel Bodensteiner drei Stunden harter, mühseliger Arbeit bevor.

Nachdem der Container (Zuber) bis zum Rand mit Trauben gefüllt ist und man wieder im Hof ist, werden die Trauben von den Kämmen befreit. Danach kommt der wohl wichtigste und lustigste Teil: Die Trauben müssen, damit der Saft austritt, mit den Füßen getreten (gestampft) werden, was die Jugendlichen nacheinander machen.



Doch der Ekel verschwindet schnell, da die Trauben an den Füßen ein zwar glitschiges, aber angenehmes Gefühl sind. Selbst die Erwachsenen packt die allgemeine Erheiterung, und sie steigen auch in die Wanne.

Nachdem auch dieser Schritt erfolgreich abgeschlossen ist, müssen nur noch die Schalen entfernt werden, was

mit einer Presse, einem Sieb und viel Kraft vonstattengeht.

Während die Erwachsenen den Saft abkochen, gestalten die (Jugendlichen) Kinder ihre Etiketten.

Die Jugendlichen können zufrieden sein. Der Saft ist fertig und die Heimfahrt wird angetreten. Axel Bodensteiner: „Ich fand es einfach toll, wie die Kinder von 8 bis 18 Uhr gemeinschaftlich gearbeitet haben“.

Jetzt gilt es noch einen Dank auszusprechen an die beiden tapferen Begleitpersonen Anne Seeger und Axel Bodensteiner, und einen besonderen Dank an Mark Müller, den Besitzer von „Handg‘macht“, der den Ausflug mit Bereitstellung seines Weinbergs möglich gemacht hat.



## » Stunden der Musik

Von Milan Binger



Zwar spielt die Band größtenteils Stücke aus der Popmusik, dennoch haben selbst Blasinstrumente ihre eigene Stimme, da Paco nicht nur das reine Spielen und Beibringen gelernt hat, sondern auch Stücke in verschiedene Stimmen und Tonlagen transformieren kann.

Das erste Ziel der Jugendlichen ist es, auf dem Lauchfest am 02. Juli 2016 zu spielen.

Ein besonderer Dank gilt noch Axel Bodensteiner und Katrin Kohler, die beide im Jugendtreff arbeiten und von der Idee bis zur Verwirklichung tatkräftig mitgeholfen haben, und dem Bezirksbeirat Stuttgart-Vaihingen, der das Projekt mit finanziellen Mitteln unterstützt.

**A**lles ist ruhig. Plötzlich ist ein leises Klopfen zu hören, und dann schallt Musik durch den Jugendtreff Lauchhau. Seit drei Monaten ist diese Musik jeden Freitag zu hören, denn sieben Jugendliche spielen dort in einem selbstinitiierten und -organisierten Bandprojekt unter der musikalischen Leitung von Paco (Patrick Müller), der beim Modern-Music-Center (MMC) tätig ist.

Die Besetzung besteht aus Patrick (13) am Schlagzeug, Josephine (12) am Keyboard und als Sängerin, den beiden Geschwistern Annika (14) und Emanuel (13) mit E-Gitarren, Lasse (11) am E-Bass, der 12-jährige Felix spielt Saxophon und Milan (13) ist Trompeter.

Der Aufwand, den dieser Spaß jedes Mal fordert, ist enorm: Das Keyboard und das Schlagzeug wollen, ebenso wie die Mikrofon- und Notenständer, aufgebaut werden. Nicht einfacher ist es, die Boxen und Mikrofone mit Strom zu versorgen. Und nach der eineinhalbstündigen Probe muss all das auch wieder abgebaut werden, da der Jugendtreff leider nicht genug Platz hat, um die Ausstattung stehen lassen zu können.



**LIVE-KONZERT**  
beim Lauchfest  
am. 2.7.2016



Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker, Meluner Straße 12, 70569 S-Vaihingen

**16.09.2016 VOLLE LOTTE**

Einlass: 19:30 Uhr  
Beginn: 20:30 Uhr



Wenn es eine „Hausband“ bei Kultur<sup>2</sup> gibt, dann ist es

**VOLLE LOTTE**

Seit über 20 Jahren ist die Stuttgarter Band Garant für eine schweißtreibende Party

**07.10.2016 BIBER HERRMANN**

Einlass: 19:30 Uhr  
Beginn: 20:00 Uhr

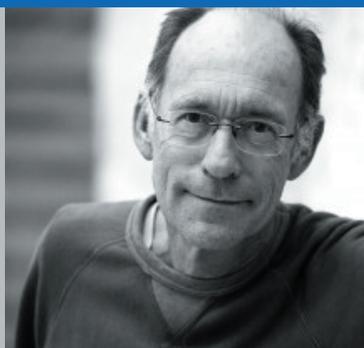
„Biber Herrmann ist einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstler in unserem Lande und darüber hinaus“

Fritz Rau - legendärer Konzertveranstalter adelt den Songwriter und Gitarristen mit diesen Worten.



**11.11.2016 STEFAN SILLER**

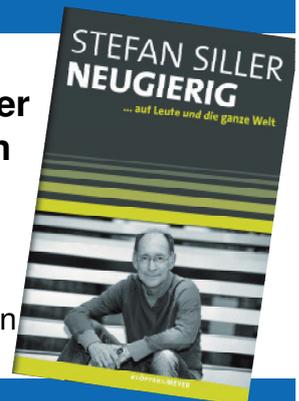
Einlass: 19:30 Uhr  
Beginn: 20:00 Uhr



„ In den Interviews mit Stefan Siller war ich immer besser, als ich eigentlich bin“

Harald Schmid über den SWR-Moderator Stefan Siller

Ein Veranstaltung in Kooperation mit dem Vaihinger Buchladen



**02.12.2016 IT'S CHORTIME!**

Einlass: 19:30 Uhr  
Beginn: 20:00 Uhr



Dezember ist bei uns immer der „CHOR-Monat“

besser jetzt schon mal Karten reservieren!



Kartenbestellung: [kulturimquadrat@lauchaecker.de](mailto:kulturimquadrat@lauchaecker.de)

## » Viele Veränderungen beim 1. FCLL04

Von Tilmann Nagel

**2**016 ist für den Fußballverein 1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04 ein Jahr großer Veränderungen. Sportlich gesehen ist es sehr erfreulich, dass die Aktivenmannschaft das Ziel des Klassenerhalts in der zweigleisigen A-Klasse geschafft hat. Dies ist umso erstaunlicher, als die Mannschaft durch den Trainerwechsel von Daniel Campo zu Giuliano Basta und Lan Haderxhonaj und durch den Einbau mehrerer neuer Spieler einen größeren Umbau leisten musste. Doch auch die Zukunft scheint gesichert zu sein.

Das Wachstum des Vereins geht weiter, nicht mehr so steil wie in den Anfangsjahren, inzwischen aber hat er knapp 350 Mitglieder. Der Großteil sind Kinder und Jugendliche, die in aktuell 14 Mannschaften unserer Spielgemeinschaft mit Omonia Vaihingen aktiv sind. Bei den Mädchen ist der 1. FCLL04 inzwischen in der B-Jugend angelangt, die Jungs schließen die Lücke zu den Aktiven durch eine A-Jugend (als Spielgemeinschaft mit dem TSV Georgii Allianz).

Große Veränderungen gab es auch im Vorstand. Roswitha Blind, die im Verein seit 2006 rund 10 Jahre lang das Amt der Vorstandsvorsitzenden ausfüllte, legte dieses aus familiären Gründen nieder. Große Bedeutung für den Verein hatte R. Blind ganz besonders in der Anfangsphase, als sie als Stadträtin maßgeblich daran beteiligt war, dass das Sportgelände überhaupt gebaut wurde und 2010 eingeweiht werden konnte. Sehr früh erkannte sie, wie wichtig ein Fußballverein für die Bewohner des Wohngebiets Lauchhau-Lauchäcker sein würde (ausführlicher in der Filderzeitung vom 1.3.2016).

Ihr Nachfolger ist Martin Brenken, der selbst von sich behauptet, er wäre „fußballverrückt“. Seine beiden Söhne sind als Spieler wie auch Schiedsrichter im Verein aktiv, er selbst arbeitete seit 2008 für den Verein sehr engagiert, zuerst als



Kassier, später als Trainer und Jugendleiter. Den Vorstandsvorsitz übernahm er gerne, da er das gute Miteinander im Verein sehr schätzt. Dessen Erfolgsgeschichte will er fortsetzen. Eine Hauptaufgabe sieht er in der notwendigen Akquise von Sponsoren, da der Verein nach wie vor sehr knapp kalkulieren muss (ausführlicher in der Filderzeitung vom 24.3.2016). Zweite Vorsitzende ist wie bisher Anne Seeger, Schriftführer nach wie vor Uwe Sobek.

Marc Bannert, dessen Sohn in der A-Jugend aktiv ist, ist in den Vorstand eingetreten und hat die wichtige Aufgabe des Kassiers übernommen. Auch er hofft natürlich auf mehr Sponsorengelder. Der bisherige Kassier Torsten Luley, der diese Aufgabe in den vergangenen Jahren hervorragend ausgefüllt hat, übernimmt die Aufgabe des Jugendleiters. In den Vorstand zu Beisitzern gewählt wurden Sabine Class als weitere Vertreterin im Sportforum, gemeinsam mit Uwe Sobek und Claus Bogenrieder, sowie Fabio Macaluso als zweiter Vertreter der Aktiven, gemeinsam mit Viron Sampsonidis, dazu Tilmann Nagel im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Hakkı Siabanoglu schied aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand aus.

Eine sehr offensichtliche, weitere Neuerung ist, dass nach mehreren Jahren des Wartens endlich das dringend benötigte Kleinspielfeld fertig gestellt und freigegeben ist. In Anbetracht der vielen Teams, die fast immer parallel mit anderen trainieren müssen, ist das ein riesiger Gewinn für die beteiligten Vereine und trägt zu großer Entlastung bei.

Noch nicht geklärt ist die Frage der Flutlichtbeleuchtung; die Art der Beleuchtung (eventuell mit LED-Lampen?), deren Anbringung und die Finanzierung der hohen Anschaffungs- und Unterhaltungskosten.

Deshalb: Sponsoren dringend gesucht, Spenden sehr erwünscht!

Bankverbindung (IBAN) des 1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04 e.V. bei der BW-Bank:  
IBAN: DE68600501010001006371.

Kontakt: Anne Seeger,  
a.seeger@fcll04.de.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

# ANGEBOTE FÜR ALLE IN LAUCHHAU-LAUCHÄCKER

## Angebote im Bürgerhaus, Meluner Straße 12

Siehe S. 6

## Familienzentrum Meluner Straße 41

Telefonischer Kontakt: (0711) 30 57 533

Bürozeiten Gela Koschel:

Donnerstags von 14:30 – 16:30 Uhr

Oder per E-Mail: [info@familienzentrum-ll.de](mailto:info@familienzentrum-ll.de)

Internet: [www.familienzentrum-ll.de](http://www.familienzentrum-ll.de)

Das aktuelle Programm wird in die Haushalte verteilt

## Jugendtreff Lauchhau (ab Klasse 7)

In den Räumen des Jugendtreffs, Im Lauchhau 5

Pavillon - Im Lauchhau 5

Für Teenies und Jugendliche ab der 5. Klasse

Mittwochs 14:30 – 18:00 Uhr

Mo./Di./Do./Fr. von 15.00 - 20.00 Uhr (ab 7. Klasse)

Leitung: Axel Bodensteiner, Tel.: (0711) 67 42 671

## Bewerbungstraining

In den Räumen des Jugendtreffs, Im Lauchhau 5

Mo. + Fr. 15:30 – 17:30 Uhr

Leitung: Katrin Kohler, Tel.: (0711) 67 42 67 1

## Montagsport

Pfaffenwaldschule, An der Bettleiche 1,

Wohngebiet Endelbang

Montag, 20:15 – 21:45

Angebot des 1.FC Lauchhau-Lauchäcker 04

## Frauengymnastik

Bürgerhaus, Meluner Str. 12

Dienstag 18:30 - 19:30

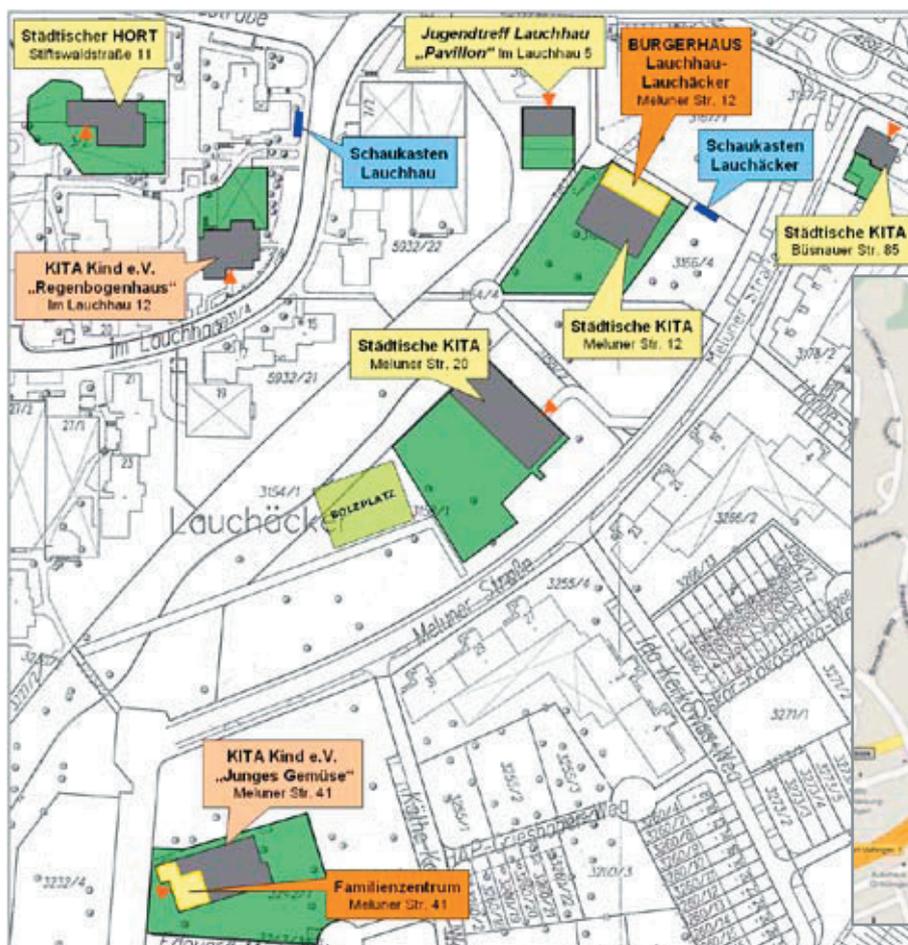
Unkostenbeitrag: 4,00 € pro Abend

## 1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04

Montags bis Freitags trainieren die Jugendmannschaften auf dem Sportgelände Vaihinggen-West.

Nähere Informationen unter Tel.: (0711) 12 07 32 7

(Martin Brenken) oder auf der Homepage [www.fc1l04.de](http://www.fc1l04.de).



Hier trainiert und spielt der  
1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04



Unser Wohngebiet mit den Angeboten im Überblick

## Das Bürgerforum: Verein und offenes Forum für alle!

Das Bürgerforum entstand 2002 als Vereinigung engagierter Bürger aus den Wohngebieten Lauchhau und Lauchäcker. Wir stellten bald fest, dass ein eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein ein wesentlich größeres Gewicht innerhalb des „runden Tisches Lauchhau-Lauchäcker“ hat. Diesem Gremium gehören das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker, der Bezirksbeirat Vaihingen, der Gemeinderat und die Verwaltung der Stadt Stuttgart an. Der Vorstand des Vereins kümmert sich seit dessen Bestehen um die Beantragung von Mitteln, die für Vereine mit Zielen wie unseren gedacht sind.

Der Vorstand des Vereins wird laut Satzung von der Mitgliederversammlung für eine Dauer von zwei Jahren gewählt. Er besteht aus fünf Mitgliedern, die gleichberechtigt sind. Der Vorstand bestimmt eine(n) Vorsitzende(n), eine(n) Schriftführer(in) und eine(n) Schatzmeister(in). Der Verein wird nach außen durch je zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins.

Unsere Ziele sind die Mitgestaltung des sozia-

len und kulturellen Lebens im Gemeinwesen, die Schaffung einer lebendigen Stadtkultur sowie eines lebenswerten sozialen Umfeldes in der Zukunft der Lebenswelt Lauchhau-Lauchäcker. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe im Gemeinwesen mit dem Ziel, lebenswerte Spiel- und Entwicklungsräume für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Der Verein will zudem Begegnungsräume und Möglichkeiten initiieren und Aktivitäten anbieten, um die Verständigung zwischen den verschiedenen Bewohner- und Altersgruppen in ihrer ethnischen Vielfalt zu fördern. Das Bürgerforum ist überparteilich und überkonfessionell.

Mit dem neuen Stadtteilzentrum im Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker ist mitten im Wohngebiet ein Treffpunkt mit reichhaltigem Raumangebot entstanden. Unter dem organisatorischen Dach des Bürgerforums bietet zudem das Familienzentrum Lauchhau-Lauchäcker in den Bürgerräumen der Meluner Straße 41 ein Programm für junge Familien an.

Für die Initiierung neuer Angebote und die Verwaltung der Räume des Stadtteilzentrums

im Bürgerhaus können wir dank eines Personalkostenzuschusses der Stadt zwei 25%-Kräfte beschäftigen. Mit Gela Koschel und Ursula Stübenrath, kurz G&U, haben wir zwei sehr engagierte Bewohnerinnen aus dem Wohngebiet für diese Aufgabe gewinnen können.

Zu den Sitzungen des Bürgerforums Lauchhau-Lauchäcker im Bürgerhaus Meluner Straße 12 sind alle interessierten Bürger beider Wohngebiete eingeladen. Die Sitzungen finden einmal im Quartal an einem Freitag statt. Termine werden im Schaukasten, auf der Homepage und per e-Mail bekannt gegeben (siehe Mailingliste unten). Dazu ist keine Mitgliedschaft im Verein erforderlich.

Natürlich freuen wir uns über jedes neue Vereinsmitglied. Nicht wegen des ohnehin geringen Mitgliedsbeitrages, sondern weil mit jedem neuen Mitglied die Bedeutung und das Gewicht des Vereins in der Außenwelt wächst. Wenn bei diesen Sitzungen festgestellt wird, dass Ausgaben im Sinne des Vereins erforderlich sind, beschließt der Vorstand darüber.

## Der Vorstand E-mail: [info@lauchaecker.de](mailto:info@lauchaecker.de)

Peter Kungl  
Dirk Fetzer  
Bettina Wörz  
Andreas Meyke  
Thomas Schene

1. Vorsitzender  
2. Vorsitzender  
Schatzmeisterin  
Schriftführer  
Stellvertreter

Vereinsadresse:  
Meluner Straße 12, 70569 Stuttgart  
Tel. Peter Kungl 0172 / 715 19 87  
e-Mail: [info@lauchaecker.de](mailto:info@lauchaecker.de)  
Internet: [www.lauchhau-lauchaecker.de](http://www.lauchhau-lauchaecker.de)

## Mitmachen im Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V.

Das Bürgerforum setzt sich für die Menschen im Wohngebiet Lauchhau-Lauchäcker ein, indem wir eine breite Palette verschiedenster Angebote für alle Altersgruppen im Bürgerhaus organisieren, Stadtteilfeste und Kindersachenbasare veranstalten, über aktuelle Entwicklungen informieren, regelmäßige Sitzungen zum Austausch über alle aktuellen Themen abhalten, die vorliegende Stadtteilzeitung herausbringen, das Bür-

gerhaus betreiben und inzwischen auch anerkannter freier Träger der Jugendhilfe geworden sind. Uns ist wichtig, dass sich möglichst viele Einwohner mit ihren unterschiedlichen Meinungen, gerne auch mit tatkräftigem Einsatz zur Erreichung der gemeinsamen Ziele einbringen. Wer Interesse hat, kann einfach mal bei einer Freitagssitzung oder einer anderen Veranstaltung des Bürgerforums hereinsehen und sich informieren.



## Die Mailingliste des Bürgerforums

Diese Mailingliste ist eingerichtet worden, um den Kontakt und den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern des

Bürgerforums zu fördern und aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise bekannt zu geben. Wer immer aktuell in-

formiert sein will, kann sich in die Mailingliste eintragen lassen. Einfach eine kurze Mail an [info@lauchaecker.de](mailto:info@lauchaecker.de) senden.

## HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Uns werden zum Bürgerhaus und zum Bürgerforum immer wieder dieselben Fragen gestellt. Hier gibt es ein paar Antworten dazu:

### **Warum sucht das Bürgerforum Mitglieder?**

Weil wir die Mitgliedschaft als Anerkennung unserer Arbeit sehen und weil eine höhere Zahl von Mitgliedern unsere Bedarfe für das Stadtteil- und Familienzentrum auf eine breitere Basis stellt.

### **Was kostet denn diese Mitgliedschaft? Ist das teuer?**

Nein, ist es nicht.

Eine Einzelmitgliedschaft kostet lediglich 15,- € und eine Familienmitgliedschaft 25,- € pro Jahr.

### **Ja, muss man da dann dauernd was dafür tun?**

Nein, die Mitgliedschaft verpflichtet zu nichts.

Natürlich freuen wir uns, wenn unsere Mitglieder bei den Aktionen wie z.B. Lauchfest und oder Weihnachtsmarkt beim Auf- und Abbau oder an den Ständen mitmachen. Aber ... muss nicht sein.

### **Kann man denn das Bürgerhaus mieten?**

Ja klar. Kann man ☺

Preise und viele Infos zum Bürgerhaus und ein Infoblatt mit Mitgliederntrag gibt es in der Mitte dieser Ausgabe des Lauchblatts.

Wann die Räume noch zur Verfügung stehen, kann jeder im Belegungskalender ist auf unserer Homepage [www.lauchaecker.de](http://www.lauchaecker.de) nachschauen.

Eine Vermietungsanfrage bitte schicken an: [buergerhaus@lauchaecker.de](mailto:buergerhaus@lauchaecker.de)

### **Wie kann man sich aktuell über die Angebote im SFZ Stadtteil- und Familienzentrum Lauchhau-Lauchäcker informieren?**

Einfach eine Mail an [buergerhaus@lauchaecker.de](mailto:buergerhaus@lauchaecker.de) schicken und sich in den Newsletter eintragen lassen.

Unsere

### **Vereinsinfo mit Mitgliedsantrag**

und unsere

### **Bürgerhausinfo mit Preisen**

findet Ihr zum heraustrennen in der Mitte dieses Lauchblatts.